

Der

Falter



43



FÜR MONSTER SPASS

10er Pack A4 Schulhefte
statt 4,49 € **nur 2,99 €**



Geometrie Set 3 teilig
statt 2,99 € nur **1,99 €**



Leitz Ordner Urban
statt 8,99 €

nur 5,49 €



Uhu Klebeset
90 gr. Flinke
Flasche &
Stick 9,2 gr.
statt 4,49 €

nur 2,49 €

Über 500 Schulartikel reduziert!

Kitzingen
Alte Burgstr. 1
& Marktbreit
Marktstr. 5

högner
hoegner bernhard inh. jens schellhase e.k.

Mein Gott Walter!

Wie soll denn das Leben nun weiter gehen, sich die Erde weiter drehen, Sonne und Mond funktionieren, wie die Jahreszeiten sich wechseln von Frühling bis Winter, ganz abgesehen vom Leben und dem Alltag in Kitzingen – ohne Dich?

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, Sie sehen mir diesen theatralischen Einstieg nach, denn so empathisch habe ich noch nie ein Editorial begonnen. Ich hoffe, Sie können vielleicht sogar darüber schmunzeln. Aber es ist schon eine Zäsur, wenn einer nach „30 Jahre Kitzinger Hofrat“ geht. Ganz abgesehen von der hervorragenden Leistung und dem nimmermüden Engagement, mit dem er dieses Amt füllte, regelrecht lebte, mit dem er zur Kitzinger Symbolfigur wurde, zum überall gern gesehenen Botschafter der Stadt nah und fern.

Jüngst in Weimar sprach mich jemand an, als er merkte, dass ich aus Kitzingen kam: „Grüß euren Walter, er soll bald mal wiederkommen!“ Aber ich glaube, dass hätte mir so auch andernorts passieren können zwischen München und Hamburg.

Bevor ich wehmütig werde: Unvorstellbar, dass Walter Vierrether geht – er wird weitermachen, aber anderes. Darauf freue sicher nicht nur ich mich.

Ich gestehe: ich bin auch nicht mehr der Jüngste. Und ich hocke viel zu lange, zu oft am Schreibtisch, konzentriere, d.h. verspanne mich da und wundere mich anschließend über alle möglichen Schmerzen.

Als ich den Beitrag von Nadja Stettner vom Life FITNESS CLUB (siehe Seite 22) erhielt, hockte ich natürlich am Schreibtisch, natürlich falsch, natürlich vornübergebeugt. Und ich las ihre Ratschläge und Tipps und verstand sofort, was ich falsch mit mir, meinem Körper mache, was ich ändern könnte, sollte, müsste!

Nahe meinem Haus ist eine Treppe, die bin ich bisher mehrmals am Tag normal rauf und runter, meist mit dem Hund, denn nach der Treppe sind es nur wenige Meter bis in die pure Natur. Nun aber – nachdem ich Nadja Stettners Beitrag gelesen hatte – begriff und nutzte ich diese Treppe als Trainingsgerät. Mein Hund wunderte sich über mein Stufentraining, meine Sprünge rauf-runter, links-rechts, rückwärts-vorwärts, aber machte freudig mit. Ich denke, genutzt hat es uns beiden und Spaß gemacht außerdem.

Fazit: Walter bleibt uns erhalten, trotzdem sollten wir an unsere Gesundheit denken, damit es ein wunderbarer September wird.

Ihr *Volkmar Röhrig*



02

Volle Leistung ist einfach.

Weil Sie sich wie gewohnt auf unsere Qualität verlassen können.

Mit unseren neuen Girokonten.

sparkasse-mainfranken.de

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Der

Falter

Stadtmagazin Kitzingen

mit Amtsblatt der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | 09/2017

auch im Internet: <http://falter.kitzingen.info>



Hist. Foto: 1987, Foto Jürgen Hertel



Mein Lieblingsplatz in Kitzingen? Diese Frage – ausgerechnet an mich – ist unfair! Soll gerade ich, der seit einer gefühlten Ewigkeit für meine (ganze!) Stadt trommelt, mich für **den einen Platz** entscheiden, und damit indirekt gegen viele andere, die ich auch gern nennen würde, könnte, müsste?

Also sag ich „des passt scho!“ und antworte: mein Platz ist in Kitzingen, wo meine

Lieben sind! Damit meine ich zuerst meine liebe Frau und ihr grenzenloses Verständnis für mich quirligen, manchmal nicht einfachen Gatten (das ist privat und nur für sie!). Ich meine damit natürlich auch meine Familie, aber ebenso all die vielen, die mich bisher begleitet, mir geholfen, die mich gefördert und gefordert haben, nicht nur als Hofrat. Letzteres ist mir insofern wichtig, weil wohl kaum ein anderer so viele junge, schöne, kluge und taffe Frauen neben und um sich haben konnte. Dafür hab ich dann auch mal den einen oder anderen Minister, Bürgermeister und weitere hohe Persönlichkeiten akzeptiert. Konkret zu Kitzingen: Eigentlich war mir relativ egal, wer unter mir als Hofrat gerade Bürgermeister war/ ist – Hauptsache wir haben gemeinsam für unsere Stadt agiert. Das haben auch (fast alle) schmunzelnd akzeptiert.

In diesem Sinne verneige ich mich dankbar vor allen meinen lieben Kitzingern für eine wunderbare Hofratszeit mit Euch & Ihnen – aber sage auch gleich: Lehnt Euch nicht zurück, es geht weiter! *Ihr & Euer Walter Vierrether*



Fotos und Collagen Helmut Beer

Wir sind umgezogen ... jetzt neuer, schöner, größer ...



Korkboden „Brasil“
Muster: grob, Oberfläche: lackiert, 10 mm inkl. HDF-Träger mit Korktrittschall €/qm **14,99**

Vinyl „Muskateiche gekälkt“
Muster: Landhausdielen, Nutzungsklasse 31, 10,5 mm inkl. HDF-Träger mit Korktrittschall €/qm **19,99**

System Alu Cube
12 x Steckzaun-Aluminium-Profil, Zaunfeld maximal 178 x 183 cm, inkl. Abschlussleiste in Anthrazit, Breitenanpassung durch Zuschnitt **199,99**

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr
Sa. 9:00-15:00 Uhr

Holz-Wiegand GmbH
Nürnberger Straße 14
97076 Würzburg
Tel.: 0931-2509980
www.holz-wiegand.com



Wiegand

Holz für Wohnen und Garten

Erleben Sie die neue Dimension für Holz für Wohnen und Garten in Würzburg ...

Wir bieten Mietflächen aller Art

Flexible Büros für Existenzgründer

Umfangreiches Facility-Management Angebot



Infos unter www.innopark-kitzingen.de

INNOPARK Kitzingen

Der Innovations- und Gewerbepark in Mainfranken



Stadtbücherei im Luitpoldbau Kitzingen

Hörbuchtipps des Monats



„Ganz und garr missraten“ – Die besten O-Töne von Marcel Reich-Ranicki

„Die meisten Dichter verstehen von Literatur nicht mehr als ein Vogel von Ornithologie“

Diesen und viele andere Best- of- Zitate des 2013 verstorbenen, wohl bekanntesten deutschen Literaturkritikers, führt der Fernseh-Moderator Max Moor in einer O-Ton-Collage sehr unterhaltsam durch dessen „kurioses Kritikerleben“ und verbindet damit dessen wichtigste biografische Stationen. Dabei sind berühmte Verrisse wie auch seine „medienwirksamsten Ausbrüche“. Als unvergessener Provokateur des „Literarischen Quartetts“ (1988-2001) wird er sicher vielen noch in Erinnerung sein. Den Hörer erwarten kurzweilige 49 Minuten mit einer „ganz und gar nicht missratenen“ Hommage an den ehemaligen Starkritiker. Viel Vergnügen!

Der Vorlesespaß geht in eine neue Runde!

Elf Vorlesenachmittage vom 02. Oktober bis 19. Dezember mit elf ganz unterschiedlichen Geschichten erwarten auch diesmal wieder interessierte Kinder ab 3 Jahren. Und immer wird im Anschluss an das gelesene Bilderbuch das Gehörte kreativ umgesetzt mit malen oder basteln. Los geht es am Montag, 02. Oktober - Vorlesen ab 3 Jahre!



„Prinz Bummelletzter“. Prinz Willibald ist bei allem, was er tut, fürchterlich langsam. Seine Brüder nennen ihn deshalb Kriechgurke oder Trödel-Dödel. Aber manchmal kommt der Langsamste genau zur richtigen Zeit. Das gesamte Programm liegt im Luitpoldbau zum Mitnehmen aus. Die Termine finden Sie außerdem auf dem WebO-pac – Portal der Stadtbücherei. Für alle Termine gilt eine begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung ist vorher möglich.



Märchenhafte Lesenacht der St. Hedwig-Grundschule Kitzingen

Die Eltern der 4a hatten sich mit einer Lesenacht in der Stadtbücherei ein besonderes Abschiedsgeschenk von der Grundschule ihrer Kinder ausgedacht und rannten beim Stadtbüchereiteam damit „offene Türen“ ein.

Gemeinsam mit der Klassenleiterin, Andrea Lorey, und den beiden Eltern-Müttern, Susanne Grein und Barbara Lehnert, plante Ellen Räßler das Programm. Am 23. Juni war die längste Nacht des Sommers und 19.45 Uhr begann unsere Lesenacht. Der Überraschungsgast, Karola Graf, Märchen-Erzählerin aus Himmelstadt, erzählte zwei Märchen, „erarbeitete“ anschließend mit den Kindern eine Storyline, die dann, aufgeteilt in Gruppen, ein eigenes Märchen schrieben. Viel Gelächter und rauchende Köpfe gab es bei den Kindern, die sich mit Eifer ans Schreiben machten.

Nach anschließendem Schmökern, Spielen und einem nächtliches Picknick im Lesecafé hieß es Schlafsäcke ausrollen zwischen den Bücherregalen. In dieser gemütlichen Runde erzählte und las jede Gruppe ihr Märchen vor. Tolle lustige Geschichten waren in der kurzen Zeit entstanden. Später sollen diese noch zu einem kleinen Heft gebunden werden.

Zum Abschied, nach dem Frühstück am Samstagmorgen, erhielten alle ein Bild der ganzen Klasse, laminiert und mit einem schönen Band zum Umhängen. Dann holten die Eltern ihre glücklichen Kinder wieder ab. Eine wirklich märchenhafte Nacht war vorbei.

Ellen Räßler, Leiterin der Stadtbücherei

NEUE ENERGIEN > STROM > ERDGAS > TRINKWASSER

Das Beste liegt ganz nah.

Mein Zuhause. Meine Entscheidung.

LKW
Kitzingen
www.lkw-kitzingen.de

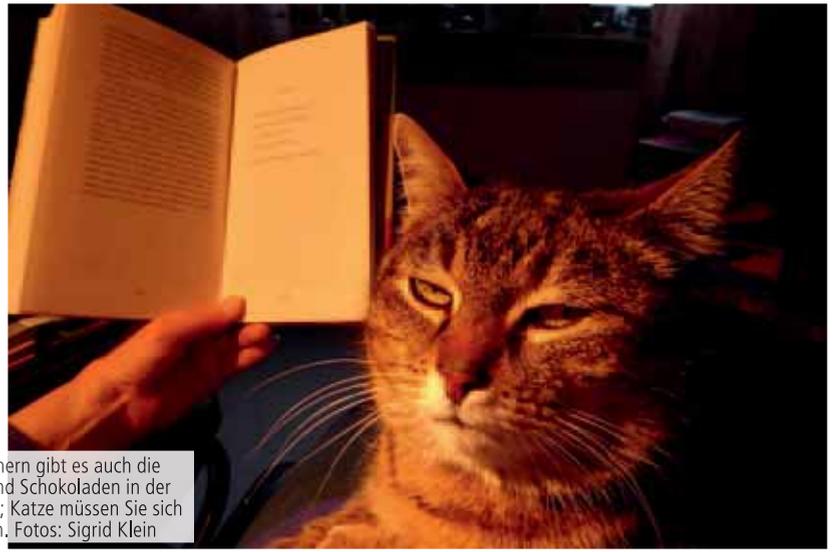
50

Danke, Walter!

VR Bank
Kitzingen eG



Zu den empfohlenen Büchern gibt es auch die entsprechenden Weine und Schokoladen in der Buchhandlung Schöningh; Katze müssen Sie sich allerdings selbst besorgen. Fotos: Sigrid Klein



Lesen? Ja – mit mehrfachem Genuß!

Frauen lieben Schokolade ... Männer auch! Schon der Duft ist eine einzige Verlockung, Versuchung, Verführung, die leise Erinnerungen an die frühe Kindheit wachruft, als der von Mama gekochte Schokoladenpudding jedes Wehwehchen und jede Kinderkrankheit etwas erträglicher machte, Trost und Liebe schenkte.

Heute denkt man vielleicht eher an das bezaubernde Wort "Hüftgold" oder das nicht ganz so eindrucksvolle "Kalorien", doch warum an die listigen Tierchen denken, die nachts heimlich die Kleider enger nähen, wenn es doch um wonnigste Genüsse geht?!

Schon vor fast dreitausend Jahren tranken die mexikanischen Olmeken Schokolade und auch das Wort "Cacao" entstammt ihrer Sprache. Sie kombinierten den ungesüßten und deshalb harsch bitteren Göttertrank damals mit scharfen einheimischen Chilischoten. Die Europäer freundeten sich mit der Schokolade als anregendes Getränk erst an, nachdem man sie kräftig gesüßt hatte. Bei den heutigen Schokoladentafeln gibt es die ganze Bandbreite zwischen feinsten Milkschoki bis zu kräftig dunklen Auslesen, die man nicht mehr unbedingt "Zartbitter" nennen kann, und wunderbarerweise gibt es nach 3.000 Jahren wieder Schokolade mit Chili und überraschend viele weitere einfallreich-geniale Sorten.

Im Idealfall könnte das Rezept für einen gemütlichen Abend zuhause heißen: Lesesessel, dicke Katze auf dem Bauch, Buch in der Hand, Schokolade und Weinglas in Griffweite (Katze muss nicht sein, aber fördert bei LiebhaberInnen das Wohlsein). Bücher sind ja immer entspannend (selbst wenn es aufregende Thriller sind), und Wein und Schokolade sind "Glücklichmacher", die sich in passenden Kombinationen intensiv ergänzen. Also unbedingt mal probieren! Schokolade im Mund anschmelzen, schöner Schluck Wein drauf, Vermischung der Aromen ... ahhh! Zuerst dominiert der Schokoladengeschmack, dann kommt der des Weines eigenständig dazu und das ergibt im perfekten Fall ein grandioses Geschmacksfeuerwerk.

Wir müssen uns noch bis Anfang September gedulden, dann erscheint die überarbeitete Neuauflage "**Schokolade & Wein**" von **Eberhard Schell**. Der Autor erklärt die Gemeinsamkeiten dieser beiden Genussmittel, beschreibt wie man den Geschmack schult und beides mit Verstand und allen Sinnen genießen lernt. Nebenbei räumt er auf mit dem Vorurteil, zu Rotwein passe nur dunkle Schokolade und eröffnet damit eine Vielzahl neuer Geschmackswelten.

Wer sich der Schokolade grundlegend nähern will, ist mit dem "**Schokoladenbuch**" aus dem **Dorling Kindersley Verlag** gut beraten. Vom Kakaobaum bis zur Schokoladentafel begeistern die Themen und Illustrationen. Der Leser erfährt alles über Geschichte, Anbau und Kultur der Kakaobohne, über Rohschokolade und ihre Veredelung, auch über richtige Verkostung und Geschmacksbeurteilung. Von den Erzeugerländern lesen wir überrascht, dass neben den klassischen Anbaukontinenten Afrika und Mittel- und Südamerika nun auch Ozeanien und Asien eine gewichtige Rolle spielen. Die Philippinen waren eines der ersten Länder, die in dieser Weltecke

Kakao anbauten und selbst Australien kann sich an einer aufblühenden Schokoindustrrie erfreuen.

Schokoladenkoch- und -backbücher sind eine herrlich inspirierende Lektüre, also rein in die Buchhandlungen mit ihren reizvollen Kochbuchabteilungen. Es gibt mit dem Pâtissier, Confiseur und Chocolatier **Georg Bernardini** sogar einen anerkannten Schokoladen-Papst und - wer hätt's gedacht - er hat ein Buch geschrieben, "**Schokolade. Die süße Versuchung**". Klein, aber fein!

Wer zu seiner Schokolade, mit oder ohne Wein, noch ein passendes Urlaubs-Taschenbuch sucht, dem lege ich das "**Schokoladenversprechen**" von **Josephine Moon** ans Herz. Romantik pur, zehn Regeln für ein glückliches Leben und eine Schokoladenapotheke gegen die Widrigkeiten des Daseins - mehr kann man nicht verlangen. Auch der fränkische Autor **Ewald Arenz** erfreut mit seinem historischen Liebesroman "**Der Duft von Schokolade**" und entführt uns in die österreichisch-ungarische Monarchie, wo der junge Held das Handwerk des Chocolatiers erlernt, um seine Herzensdame zu erobern. Zum Dahinschmelzen... womit wir nun wieder am Anfang wären. In Vorfreude auf schokointeressierte Begegnungen mit Ihnen –

Ihre Sigrid Klein von der Buchhandlung Schöningh

Letze Chance

Nutzen Sie
jetzt unsere
Ferienaktion

Gültig bis 18.09.17

Warengutschein

100 € ab Einkaufswert 750 €
200 € ab Einkaufswert 1800 €
500 € ab Einkaufswert 3000 €

WOHLFÜHLZONE ESSZIMMER



Moderne Eckbank

mit Luxuspolsterung BoxSitz, 214 x 172 cm,
Sitz/Lehne gepolstert,
Untergestell Polsterwange **€ 883,-**

Säulentisch 130 (170) x 85 cm
Platte Dekor, mit Schiebe-
plattenfunktion **€ 312,-**

Freischwinger gepolstert,
Gestell in Edelstahl gebürstet **€ 243,-**

Inklusive Lieferung und Montage

*Der Möbellieferant
in Ihrer Region*

P **Kostenlose Parkplätze
vor dem Haus**

Weingartenstraße 35 · 97337 Dettelbach/Main · Tel. 09324/1254

*In verschiedenen
Maßen lieferbar!*

*30 Bezüge
stehen zur Wahl*

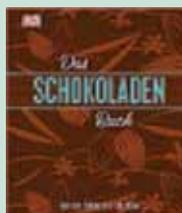
KUGA Möbelhaus

„Das Schokoladen Buch“

... sowie über 10.000 weitere Bücher
können Sie bei uns entdecken!

Und nochmal über 500.000 über Nacht bestellen!

Marktstraße 21 – Kitzingen Tel. 09321/26729-0
Fax 26729-27 – kitzingen@schoeningh-buch.de



Schöningh
Buchhandlungen

Neue Seiten entdecken. www.schoeningh-buch.de



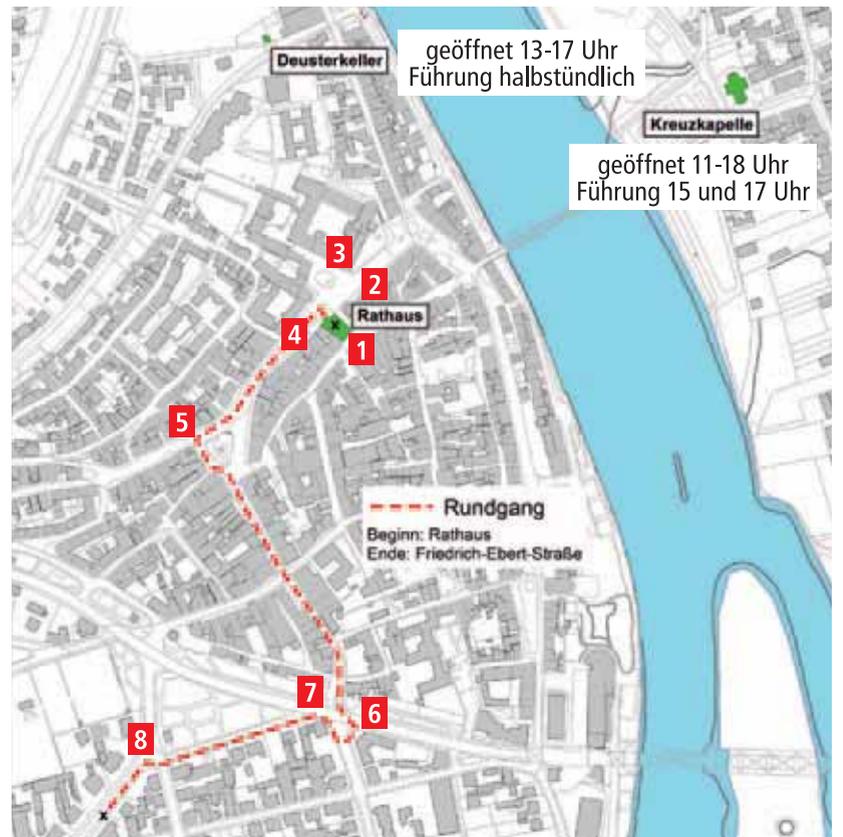
Tag des offenen Denkmals in Kitzingen

„Macht und Pracht“ heißt das bundesweite Motto des Tags des offenen Denkmals am 10. September. Beides hängt zusammen und findet in der Architektur unmittelbaren Ausdruck, was sich primär in den Fassaden der Bauwerke zeigt. Sie geben Auskunft über soziale Strukturen, über Wohlstand und Geschmack. Die Baumeister und Architekten spielen zu allen Zeiten auf der Klaviatur eines vielgestaltigen Formenrepertoires.

Ein Stadtbild wird geprägt von öffentlichen und privaten Bauten, von sakralen und profanen. Ein Gebäude drückt den Willen und das Selbstverständnis des Bauherrn aus. Dies zeigt sich in der Größe des Bauwerks, in der Wahl des Baumaterials, in den Architekturelementen und ihrer Symbolik, in der Ornamentik, der Farbe, der Wahl des Bauplatzes und des Baumeisters.

Ein Erkundungsgang am Tag des offenen Denkmals soll auf den architektonischen Reichtum Kitzingens aufmerksam machen, er soll über die Formensprache der verschiedenen Epochen und Stile informieren sowie uns die Stadt vertrauter machen.

Bei dem Thema „Macht und Pracht“ geht es in Kitzingen nicht um eine Residenz, sondern vielmehr um die Selbstdarstellung von Bauherren innerhalb der städtischen Gesellschaft, die durch ihr Haus einen Machtanspruch und Selbstbewusstsein zum Ausdruck bringen. Das gilt für bürgerliche Bauten wie für die Bauten des Adels, den man in gewisser Weise adaptiert hat. Wer finanziell gut ausgestattet war, zeigte es in der Regel. Das ist heute nicht anders.



FÜHRUNG, 14 UHR AB RATHAUS

Das Rathaus

Es ist eine Manifestation bürgerlichen Selbstbewusstseins in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Anstelle des alten, baufälligen Rathauses, das den Bürgern nicht einmal gehörte und dessen „Krachen und Knacken“ im Gebälk – wie in den Akten überliefert - besorgniserregend war, errichtete man 1561 bis 1563 einen prachtvollen, mächtigen Steinbau. Steinmetzmeister Hans Eckart aus Schaffhausen schuf es im damaligen Stil der Renaissance. Es war wohl das größte Bauvorhaben der Stadt nach der Errichtung der äußeren Wehranlagen im 15. Jahrhundert. Bis heute hat es seine Funktion bewahrt und ist auch baulich im Wesentlichen erhalten. Erwähnenswert ist der unveränderte, holzgetäfelte, historische Sitzungssaal, der heute für Trauungen, feierliche Veranstaltungen, Empfänge und Vorträge genutzt wird.

Rösner
BACKSTUBE

Panini

Putengrillbrust süß-sauer
Tomaten-Mozzarella
Schinken-Käse

zinnenarchitektur
Planungsbüro Kitzingen

*Wertgutachten
Energieberatung
individuelles Design
Planung und Bauantrag
Baubetreuung*

Tel.: 0 9321 – 26 71 39 – 4
www.zinn-innenarchitektur.de

Pogonietz Haus

Noch fünf Jahre früher als das Rathaus, nämlich im Jahr 1556, wurde das Haus in der Marktstraße 26 vom Ratsherrn Christoph Hagen erbaut. Das respektable Gebäude gehört zu den zehn ältesten Bürgerhäusern Kitzingens und kann auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken. Sämtliche Eigentümer sind urkundlich belegt. Aufwendiges spätmittelalterliches Zierfachwerk trägt die Wohlhabenheit des einstigen Besitzers nach außen.



In den Obergeschossen des Gebäudes befindet sich heute das Conditorei-Museum.

Das Conditorei-Museum im Poganietz-Haus

Museumsgründer und Miteigentümer Walter Poganietz wird durch die restaurierten Innenräume führen. Die historischen, ehemaligen Wohnräume aus dem 16. Jahrhundert beinhalten seit 1996 das Conditorei-Museum, das im engen Bezug zur Hausgeschichte steht. Seit 1722 wurden hier die Handwerke der Lebküchner und Konditoren ausgeübt. Deren umfangreiche Hinterlassenschaften bildeten den Grundstock für das Conditorei-Museum, das Walter Poganietz vorstellt.

Stadtkirche

Die evangelische Stadtkirche St. Johannes war ursprünglich die katholische Klosterkirche der Ursulinen, ein Orden, der im 17. Jahrhundert zur Erziehung der „vornehmen weiblichen Jugend“ nach Kitzingen gerufen wurde. Kloster und Kirche wurden 1699 geweiht. Zuvor befand sich in diesem ältesten Areal der Stadt die mittelalterliche Niederlassung der Benediktinerinnen mit ihrer romanischen Kirche. Nach deren Abriss erbaute Antonio Petrini, der Hofarchitekt des Bischofs zu Würzburg, dieses Gotteshaus. Das geschah mit dem Ziel der Stärkung der katholischen Position in Kitzingen. Stift Haug, eine der bedeutendsten Kirchen Würzburgs, die das Stadtbild weithin prägt, wurde ebenfalls von Petrini erbaut. Am Beispiel der Fassade der Stadtkirche wird bei der Führung auf die Gestaltungsprinzipien barocker Architektur eingegangen. Es werden Bezüge zu Italien veranschaulicht und der Unterschied zum vorausgegangenen Baustil der Renaissance deutlich gemacht.

Kaiserstraße 19

Der gesamte Verlauf der Kaiserstraße bis zum Königsplatz entspricht etwa dem Verlauf der inneren alten Stadtmauer. Das barocke Gebäude Kaiserstraße 19 wurde 1720 errichtet. Es ist ein dreigeschossiges Bauwerk mit Eckpilastern, verziert mit Engelsköpfchen und Akanthuskapitellen. Der rustizierte Mittelteil mit mächtigem Rundbogenportal im Erdgeschoss betont die Mittelachse.

Pläne aus der Bauzeit sind nicht mehr vorhanden, es gibt jedoch Umbaupläne von 1876 und 1882, aus denen hervorgeht, dass „Ignaz Permaneder, Kaufmann dahier“ eine Veränderung und Umnutzung des Untergeschosses durchführen ließ. Einem Bauantrag vom Beginn des 20. Jahrhunderts belegt, dass der damalige Eigentümer sogar zwei Schweineställe im Innenhof errichten wollte.

Kaiserstraße 30

Mit einer ebenfalls wechselvollen und archivalisch gut belegten Baugeschichte kann das Haus Kaiserstraße 30 aufwarten. Das sechsachsige dreigeschossige Gebäude mit „modischem“ Mansarddach, mit markanten geohrten Fenstergewänden, grazilen Eckpilastern und ornamentalen Stuckverzierungen auf den Wandflächen ist ein herausragendes Beispiel städtischer Architektur seiner Zeit. Auch dieses Haus zeigt viele Veränderungen, die vor allem das Gefüge im Hausinneren betreffen. Interessant, fast anekdotisch, ist die jüngere Geschichte des

Hauses, der Veränderungen und der Rolle des Denkmalschutzes.

Schmiedl-Haus, Luitpoldbad und Munch-Haus

Mit dem Anschluss Kitzingens an das Eisenbahnnetz 1865 und dem darauf folgenden enormen wirtschaftlichen Aufschwung Kitzingens öffnete sich die Stadt nach Süden. Dort entstand ein neues Wohngebiet mit einer großen Anzahl repräsentativer Bauwerke, die vor allem Weinhändlern gehörten. Eines der ersten Häuser war das Wohnhaus des bedeutenden Kitzinger Bürgermeisters Andreas Schmiedl, heute Schmiedlstraße 1.

Erst kürzlich gelang es, dieses Anwesen, das nicht nur eine hohe architektonische Qualität besitzt, sondern auch städtebaulich von Bedeutung ist, unter Denkmalschutz zu stellen und zu erhalten.

Gegenüberliegend das ehemalige Luitpoldbad von 1914, das mit seiner Errichtung die Entwicklung der Stadt hin zum „Bad Kitzingen“ beschleunigen sollte. Der Außenbau zeigt sich im Gewand neobarocker Form, während im noch erhaltenen Eingangsbereich innen bereits der Jugendstil vorherrscht.

Von hier aus begeben wir uns durch die Schmiedlstraße, vorbei an teils repräsentativen Wohnhäusern, zur imposanten Villa des Weinhändlers Munch in der Friedrich Ebert-Straße. Diese Villa spiegelt den Geist des ausgehenden 19. Jahrhunderts wider. Sie wurde Ende der 90er Jahre errichtet und repräsentiert die Fülle der Formen, die damals die Geschichte der Architektur zur Verfügung stellte. Sie ist ein ausgeprägtes Beispiel historistischer Architektur.

Betrachtet man die Kitzinger Baugeschichte über die Jahrhunderte, so wird man feststellen, dass die Stadt hervorragende Bauwerke aus allen Epochen besitzt, die es unbedingt zu erhalten gilt, nicht zuletzt, um auch die Atmosphäre der Stadt zu bewahren. Die umfangreichste Bautätigkeit Kitzingens fällt in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts und die Jahrhundertwende. Aus dieser „finanzstarken“ Zeit ist noch vieles erhalten und sicherlich wird der Denkmalwert weiterer Häuser zu überprüfen sein.

Zum Rundgang am „Tag des offenen Denkmals“ lade ich Sie herzlich ein – erleben und erfahren Sie mit mir einen interessanten Teil Ihrer Heimatstadt; natürlich sind auch Gäste willkommen!

Dr. Harald Knobling, Stadtheimatpfleger

Fotos: Knobling



Ich bin auf das Ende gefasst.

OTTO VOLK
BESTATTUNGEN
BESTÄTTERMEISTER
09321 33033
www.bestattungen-volk.de
facebook.com/bestattungen.volk

Bestattungsvorsorge:
eine Sorge weniger.

TÜRKE Grabdenkmäler GmbH

STEIN & KUNST
•Grabmale •Haus|Garten •Restauration
•Bronze- und Steinkunst

Ihr Meisterbetrieb für individuelle Grabgestaltung und Bildhauerarbeiten seit über 60 Jahren

www.grabdenkmaeler-tuerke.de | Telefon: (09325) 257
Fertigung/Ausstellung/Verwaltung Showroom: Stein & Kunst
Gartenweg 7 Alte Burgstraße 12
97320 Großlangheim 97318 Kitzingen

Lebenszeichen - jeder hinterlässt seine Spuren

TAG DES OFFENEN DENKMALS 2017: „Macht und Pracht“ im Landkreis

Für den 10. September 2017 hat die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“ zum 19. Mal den „Tag des offenen Denkmals“ ausgerufen. Das Leitmotiv „Macht und Pracht“ soll aber nicht nur die Architektur der Burgen und Schlösser und anderer Prachtbauten in den Blickpunkt rücken, sondern vielmehr auch auf dem weiten Lande nach Beispielen suchen. Es geht um den Ausdruck von Stil und Kultur, von Wertschätzung und Empathie für ein Denkmal. Wertvorstellungen und Denkweisen der Menschen vergangener Epochen können dokumentiert werden. Wenn man dieses Grundmotiv bedenkt, bietet der „Kulturkreis Kitzingen“, wie er in Reden so oft beschworen wird, eine Fülle beispielhafter Denkmäler.

Allerdings ist es jeder Stadt, jeder Gemeinde überlassen, ob sie sich am „Tag des offenen Denkmals“ beteiligt. Eine landkreisweite Koordination, die einer Art von vernetzter Demonstration der regionalen „Kulturzeichen“ gleichkäme, gibt es nicht. Dem Aufruf des Landratsamtes haben folgende Gemeinden Folge geleistet:

- » Geiselwind-Rehweiler: Herrnhuter Pfarrkirche St. Matthäus (1774)
- » Geiselwind-Füttersee: Altes Schulhaus, Pfarrkirche St. Laurentius (14. Jh.) mit spätgotischem Flügelaltar (um 1500)
- » Prichsenstadt-Bimbach: Schlossanlage (1703)
- » Marktbreit: Ehem. Seinsheim-Schloss (1580), Rathaus (1579), Pfarrkirche St. Nicolai (14./15. Jh.)
- » Sulzfeld: Rathaus (1609), Pfarrkirche St. Sebastian (Julius-Echter-Kirche 1602), Papiushof (17. Jh.) und weitere Bürgerhäuser im Ortsensemble.

Diese Liste, bedenkt man die Vielfalt und den Reichtum an Kulturdenkmälern des Kitzinger Landes, gibt mit ihren Angeboten zur teilweise das Tagesmotto wieder und ist ein sehr spärliches Angebot. Ob weitere Gemeinden dazustoßen, ohne Meldung erstattet zu haben, ist nicht bekannt. Dabei fällt es nicht schwer, eine bunte Palette potentieller Denkmäler zu nennen, wie die folgende Zusammenstellung beweist (geordnet von Nord nach Süd im Landkreis); die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

VOLKACH

Schelfenhaus. Prächtiges Barockhaus (1719/20) des reichen Bürgers Johann Georg Adam Schelf.



95 JAHRE GARTEN-BAUMSCHULE PFISTER

Feiern Sie mit uns
am Sonntag den 17.09.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Rasenseminar um 13 & 15 Uhr.
Glücksrad für einen guten Zweck,
Kinderprogramm (Kutsche, Hüpfburg,
Kinder schminken) und vieles mehr.
Ohne Verkauf!



95 Jahre
Baumschule
Pfister

Herzliche Einladung zum
Tag der offenen Tür
am 17.09.17 von 10 bis 17 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Am Spielberg 4 - 97337 Dettelbach



VOLKACH-GAIBACH

Altarbild in der Pfarrkirche „Heilige Dreifaltigkeit“, mit der Darstellung von 11 markanten Vertretern der Schönborn-Dynastie.



SOMMERACH

Barockes Prachtportal des Gasthofs „Zum Schwan“ (1708). Gaststube mit Jugendstildekorationen. Im Obergeschoss farbig gefasste Stuckdecken der Bauzeit, Wirthausaal mit Malereien der Gründerzeit.



BIEBELRIED

Ehemaliges Johanniterkastell des 13. Jahrhunderts. Beachtliche Reste einer mittelalterlichen Ordensburg.



MAINSTOCKHEIM

Ehemaliger Ebracher Hof, 1624 von Abt Johannes Dressel errichtet. Prächtiges Portal, Treppenhaus in schönen Renaissanceformen, Schlosskapelle mit Stuckaturen.



SULZFELD

Rathaus, 1609 von Julius Echter auf eigene Kosten errichtet, als Machtdemonstration und Provokation für den auf der anderen Mainseite liegenden ansbachischen Handelsort Marktstef. Originale Raumaufteilung. Getäfelter Ratssaal. Alte Schreibstube.



WIESENBRONN

Evangelische Pfarrkirche. Stilreine Renaissanceausstattung. Merkwürdiges Ritterepitaph des Ritters Reinhold v. Waiden aus Riga.



PRICHSENSTADT

Sogenannter „Freihof“ (1592), ehemals Asylstätte und mehrfach Tagungsort der fränkischen Ritterschaft.. Prächtiges Fachwerk, repräsentatives Portal. Vor wenigen Jahren umfassende Restaurierung.



ALTENSCHÖNBACH

Evangelische Pfarrkirche: Bemalte Holzdecke (17. Jh.) mit 64 Wappen fränkischer Adelsgeschlechter.



BIMBACH

Barockes Schloss, Zweiflügelanlage von 1703. Bemerkenswerte Privatinitiative. Aussage des Besitzers: „Ich fahre nur ein kleines Auto, aber ich habe ein großes Haus!“



Denkmale zum Motto „Macht und Pracht“

- die auch bereits ausführlich im Stadtmagazin vorgestellt wurden (Auswahl):
- » DETTELBACH, Wallfahrtskirche (Ausgabe 03/2016 und 01/2017):
 - » FRÖHSTOCKHEIM, Evangelische Kirche: Grabdenkmal des Ernst v. Crailsheim
 - » KLEINLANGHEIM; Rathaus (03/2017)
 - » WÄSSERNDORF, Schlossruine (Ausgabe 04/2017)
 - » IPHOFEN, Rathaus (Ausgabe 05/2017)
 - » MARKTBREIT, ehemaliges Schloss der Herren v. Seinsheim (Ausgabe 05/2017)
 - » HÜTTENHEIM, Ebracher Hof (Ausgabe 07/2017)
 - » GROSSLANGHEIM, Kirche St. Jakobus (Ausgabe 08/2017)
- Alle finden Sie auch im Internet unter <http://www.kitzingen.info/derfalter>

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...
Bestattungen Glögger

Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung

Alfons Glögger Bestattermeister

Mitglied im BVB – Bestatterverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen

Kitzingen: Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9
Mobil 01 71 - 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de

Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42



„Macht und Pracht“: Tag des offenen Denkmals 2017 Das „Ilmbacher Tor“ in Gräfenneuses

Für Menschen des Kitzinger Landes, die im Bereich des Maines und im Steigerwaldvorland leben, ist der Raum rund um Geiselwind – „dort oben auf dem Berg“ – weit entfernt, räumlich und vielleicht auch emotional. Fast scheint es so, als ob der Gebirgsanstieg bei Rüdern, von wo die Straße auf die Hochfläche des Steigerwaldes hinaufzieht, wie eine natürliche Grenze empfunden wird. Den Geiselwindern selbst mag es ebenso ergehen, wenn sie sich in ihrer Enklave auf den Steigerwaldhöhen weit entfernt der Weinseligkeit der Mainregion fühlen.

Geiselwind mit Nachbarorten gehörte bis zur Gebietsreform 1972 zu Mittelfranken. Bis zum Ende der Reform 1978 wurden weitere Dörfer eingemeindet. Heute hat Geiselwind die folgenden Ortsteile (in Klammern die Einwohnerzahl von 2017):

Geiselwind (847 Einwohner), Burggrub (42), Dürnbuch (120), Ebersbrunn (99), Füttersee (176), Gräfenneuses (153), Haag (104), Hohnsberg (42), Holzberndorf (48), Ilmenau (61) Langenberg (113), Neugrub (39), Rehweiler (259), Röhrensee (44), Sixtenberg (22), Wasserberndorf (253), insgesamt 2.422 Einwohner. Ebersbrunn und Rehweiler gehörten vor 1972 zum Landkreis Gerolzhofen, Ilmenau zum oberfränkischen Landkreis Bamberg, alle anderen ursprünglich zum mittelfränkischen Landkreis Scheinfeld. Kurzum ein Zusammenschluss von 16 Orten aus allen drei fränkischen Regierungsbezirken.

Die meisten dieser recht kleinen Dörfer liegen in Rodungsinseln der Steigerwalds, was ihnen eine zwar abgelegene, aber in hohem Maße landschafts- und naturnahe Attraktivität verleiht – die kleinen Weiler Neugrub und Burggrub erscheinen dem Besucher jenseits allen Alltagsstrubels. Ein Sonderbeispiel ist Hohnsberg, denn hier endet die Straße und führt nicht weiter. In diesen kleinen Orten gibt es, weil sie so abgelegen und wenig geschätzt sind, viel zu entdecken. Ein Beispiel in Gräfenneuses sei hier vorgestellt.

Hoftore und Pforten prägten einst Aussehen und Struktur unserer fränkischen Gassen und Straßen. Ihre sichtbare Wirkung auf den Betrachter war so groß, dass sie den Charakter eines Ortes bestimmen und ihn unverwechselbar machen konnten. Wenn diese Behauptung heute in immer weniger Dörfern unserer Heimat zu erleben ist, dann liegt das an der hohen Verlustquote der vergangenen Jahrzehnte.

Ein Hoftor des Kitzinger Landes verdient besondere Erwähnung! Es steht in Gräfenneuses bei Geiselwind. In unmittelbarer Nähe der kleinen katholischen Kirche bildet es den straßenseitigen Hofabschluss des Anwesens Dietmeyer und ruft wegen seiner repräsentativen Größe starke Verwunderung beim Betrachter hervor: Das Tor besteht aus drei architektonischen Einzelgliedern: einem hohen rundbogigen Fahrtor und zwei flankierenden Fußgängerpforten. Sie sind rundum mit schlichten, im Sturz gebrochenen Profilleisten verziert. Über beiden Türen sind rocailleförmige Medaillons angebracht. Links steht der Name „Joh. Gg. Dietmeyer“ und rechts „Erbaut 1848 – Renoviert 1958“. Der Schlussstein des Rundbogens enthält die Jahreszahl „1634“. Bekrönt wird die Portalanlage von einer mächtigen geländerartigen Pfostenreihe,



auf der Urnen und Fialen stehen. Im Gipfelpunkt ist in einer schön gestalteten Nische eine qualitätsvolle Figur der Muttergottes mit Jesuskind zu sehen.

Seine Ausmaße sind so beträchtlich, dass man zweifelt, es könne sich um ein „normales“ bäuerliches Hoftor handeln. Also drängt sich die Frage auf: wie kam dieses prächtige Hoftor nach Gräfenneuses?

Im Volksmund wird es „Ilmbacher Tor“ genannt und die gesicherte Überlieferung berichtet, dass es ursprünglich vor dem Kartäuserkloster Ilmbach stand. Hier, nur wenige Kilometer von Gräfenneuses entfernt, wurde es 1634 errichtet. Seine barocke Formensprache ist eindeutig, nicht zuletzt dank der geohnten Rahmen und der zeit-typischen Schmuckdetails. 1803 wurde die Kartause säkularisiert und aufgelöst und gelangte zunächst in Privatbesitz. 1842 erwarb Graf Schönborn zu Wiesentheid das ehemalige Klostergut, die Gebäude des Klosters wurden abgetragen; heute steht an dieser Stelle ein bekanntes Ausflugslokal.

Johann Georg Dietmeyer war ein Jagdgenosse des Grafen Erwein von Schönborn. Bei einer Treibjagd im Jahre 1848 habe der Bauer bemerkt, wie Arbeiter sich daran machten, das Tor abzurechen. Als Dietmeyer vom Grafen erfuhr, er wolle das Tor einlegen und zu Straßenschotter verarbeiten, soll er ihn spontan darum gebeten haben, doch ihm selbst das Hoftor zu überlassen, er wolle es erhalten und vor seinen Hof stellen. Graf Erwein sei auf diesen Vorschlag eingegangen und habe dem Bauern die Toranlage geschenkt. So gelangte das „Ilmbacher Tor“ nach Gräfenneuses.

Es muss ein schwieriges Unterfangen gewesen sein, die vielen Teile des tonnenschweren Torgefüges abzubauen und wieder fachgerecht aufzurichten. Seitdem aber steht es in dem unscheinbaren Dorf Gräfenneuses und ist inzwischen eine zumindest im Umkreis bekannte Kuriosität geworden.

„Macht und Pracht“: das Motto des Denkmaltages gilt auch für diese Toranlage. Sie ist Dokument eines untergegangenen Klosters und verlorener Macht; ihre Pracht allerdings ist immer noch sichtbar und es bedarf keines „Tags des offenen Denkmals“, um es zu besichtigen.
Dr. Hans Bauer, Kreisheimatpfleger

Das **Freizeit-Land Geiselwind** stellte uns in der letzten Ausgabe Frei-/ Ehrenkarten zur Verfügung. Ihre Resonanz – liebe Leser – hat uns sehr beeindruckt. Aus der Fülle Ihrer Zuschriften (Karten und Mails) zog unsere Glücksfee:

- M. Ullrich, Albertshofen
- C. Klein, Kitzingen
- L. Heilmann, Alitzheim
- W. Sauerbrey, Schwarzenau.

Herzlichen Glückwunsch, die Karten kommen in den nächsten Tagen per Post zu Ihnen!

Da das **Freizeit-Land Geiselwind** ebenso über Ihre Resonanz erfreut war, dürfen wir nun wiederum 4 x 2 Frei- und Ehrenkarten verlosen. Anschrift & Mail siehe Impressum, viel Glück!

DAS NEUE FREIZEIT-LAND GEISELWIND

BAYERNS STÄRKSTES STÜCK FREIZEIT!

HALLOWEEN

HALLOWEEN
TIME TO FEAR
04./07./08./11./14./15./20./21./22./27./28./29./30./31. OKTOBER
01. NOVEMBER
www.freizeit-land.de

Familien- und Kinder Halloween
07./08./14./15./21./22./28./29./30./31. OKTOBER
01. NOVEMBER
www.freizeit-land.de

10 NEUE ATTRAKTIONEN
NEUE SHOWS
NEUE GASTRONOMIE
VIELE NEUE TIERE
THEMEN-RESTAURANT

OKTOBER - EVENT-HIGHLIGHT

www.freizeit-land.de
...Familien-Freizeit gemeinsam erleben!



MAINGOLD – BESICHTIGUNG & INFOTAG AM 16. UND 17. SEPTEMBER IN KITZINGEN

Am Kitzinger Mainufer, oberhalb der vom Main abgewandten Seite der Glaubersstraße, steht bereits der fertige **PANORAMA**-Rohbau der drei MAINGOLD-Wohnobjekte **PANORAMA, AURA und FABULA**. Die Gebäude sind unterschiedlich in Architektur, Ausstattung und Wohnflächen, aber harmonisieren als Kombination mit verbindenden Elementen wie Grünflächen und eigenem Spielplatz hervorragend. Egal, ob man als Single oder Paar riesige lichtdurchflutete Räume mit bodentiefen Fenstern und Echtholzparkett wünscht oder als Familie praktischen und komfortablen Wohnraum mit sehr günstigen Nebenkosten sucht, bei MAINGOLD hat man dies Alles zur Auswahl.

Auf großzügigem und freiem Umfeld entstehen Wohnungen für jeden Geschmack und Bedarf. 2-5 Zimmerwohnungen von 52qm bis 177qm in bester Lage mit wundervollem Ausblick. Sie werden höchste Lebensqualität genießen, durch exklusive Qualität bei Architektur, Bauausführung, Haustechnik und Raumgestaltung.

Die Häuser **AURA und FABULA**, mit Zugang von der Adalbert-Stifter-Straße, legen den Schwerpunkt eher auf hochwertigen und praktischen Wohnraum. Mehr Zimmer pro Fläche und perfekt kombinierbare Nachbarwohnungen für Wohneinheiten mit bis zu 6 Zimmern. In diesen Häusern stehen auf je drei Etagen insgesamt 18 Wohnungen mit 2- und 3-Zimmern von 52qm bis 108qm zur Verfügung. Die Häuser AURA und FABULA sind eine gelungene Kombination von klassischem und modernem Architekturstil. Eine massive Bauweise mit energiesparender und effizienter Haustechnik zeichnen diese attraktiven Wohnungen aus.

Besichtigen Sie den fertigen Rohbau des eindrucksvollen Haus PANORAMA und informieren Sie sich umfassend über die unterschiedlichen noch

verfügbaren Wohnungstypen, die Ausstattungen und die besonderen Vorteile dieses Wohnareals.

Am Samstag den 16. September und Sonntag den 17. September sind wir von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr für Sie da!

Unabhängig von diesen Infotagen können Sie uns gerne im „Kitzingen-Projektbüro“ in der „Schweizergasse 11“ besuchen. Neben der MAINGOLD-Vermarktung bieten wir dort alle Dienstleistungen bezüglich An- und Verkauf von Wohnungen, Häusern und Grundstücken im Großraum Kitzingen an. Das Projektbüro hat nun längere Öffnungszeiten und ist dienstags und freitags von 15:00 – 18:00 Uhr geöffnet oder nach nach Terminabsprache.



ENGEL & VÖLKERS®

Projektbüro Kitzingen • Schweizergasse 11 • Ansprechpartner Karl Nestmeier
Tel: 0931-991 7500 • Mobil: 0151-1411 8353
E-Mail: karl.nestmeier@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS®

Auch in Kitzingen - Besuchen Sie uns!

Die Engel & Völkers Niederlassung Würzburg steht Ihnen mit dem Projektbüro KITZINGEN in der Schweizergasse 11 zur Verfügung.

Wir bieten Ihnen persönliche Betreuung und besten Rundumservice bei

Immobilienverkauf - Immobilienkauf Immobilienbewertung

Rufen Sie uns an oder besuchen uns zu folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
...oder nach Terminvereinbarung...

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Karl Nestmeier

Mobil: 0151-14 11 83 53

email: karl.nestmeier@engelvoelkers.com

ENGEL & VÖLKERS Würzburg
Fuderer Real Estate GmbH
Karmelitenstraße 24, 97070 Würzburg
Tel: 0931-991 75 00



Barocksekretär um 1780, Kitzingen



Antike Silbersammlung



Diamantschmuck



Münzsammlung Kaiserreich



Antikschnuck

EIN LEIDENSCHAFTLICHER SAMMLER MIT HERZ FÜR KINDER

Kennen Sie Horst Lichter, seine beliebte Fernsehshow „Bares für Rares“, in der er Antiquitäten, Kunst, manchmal auch Krempel, höchst unterhaltsam mit Fachleuten bewertet und verkauft? Solch einen „Tausendsassa“ haben wir auch in Kitzingen!

Wer zu Frank Dominik in die Alte Poststraße kommt, trifft einen stets gutgelaunten Zeitgenossen, der glücklich ist inmitten der Schätze und Raritäten, die er angekauft, gesammelt und zum Weiterverkauf präsentiert hat. Das ist seine Leidenschaft seit frühester Jugend; schon damals waren Flohmärkte und Antiquitätengeschäfte seine Lieblingsorte. Dabei versuchte er auch so viel wie möglich zu erfahren über die „Schätze“, die er gesehen oder manchmal sogar erworben hatte, über deren Entstehung, Geschichte, auch den ideellen und materiellen Wert. Neben einer „normalen“ Berufsausbildung bildete er sich dazu stetig fort, erwarb Kenntnisse und Erfahrungen, auch Zertifikate (u.a. als Edelmetallberater). Und schließlich hatte er den Mut, sein Hobby zum Beruf zu machen.

2009 startete er als „Reingeschmeckter“ hier in Franken zuerst in Weigenheim, später mit einer Filiale in Geiselwind. Als da immer mehr Kitzinger in sein Geschäft kamen, entschied er sich vor genau einem Jahr für eine Zweigstelle in der Großen Kreisstadt. Ebenso wie der oben genannte Horst Lichter agiert er mit Charme und Witz, vor allem aber mit enormen Fachwissen. Sein geübter Blick, seine reiche Erfahrung ermessen sofort den Wert eines Gegenstandes, natürlich auch den Wiederverkaufswert. Dies ist oft ein sensibler Vorgang, denn nicht wenige der Anbieter haben ein emotionales Verhältnis zu ihren ererbten oder erworbenen „Schätzen“, denn jeder Gegenstand hat eine persönliche Geschichte. Manchmal sind da die Erwartungen der Verkäufer etwas überhöht, z.B. wenn sie ihr gehütetes „Familienporzellan“ feilbieten. Manche sind aber auch freudig überrascht, wie z.B. jüngst einer, der mit einer Münze und relativ ahnungslos zu ihm kam und dann das Geschäft mit einer hohen dreistelligen Summe verließ. Dabei macht er auch „Hausbesuche“ nach telefonischer Absprache, wenn z.B. ganze Nachlässe oder Gewichtiges zur Disposition stehen, auch da gilt, dass es sofort „Bares für Rares“ gibt.

Frank Dominik ist ebenso ehrlich wie offen in seinen Expertisen und erläutert die natürlich den Anbietern. Diese kommen aus der ganzen Region und interessierte Käufer inzwischen aus ganz Deutschland. Auch die Stadt Kitzingen zählt dazu, die für das Museum das Œuvre eines einheimischen Malers aus den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts erwarb. Andererseits konnte sie sich leider nicht entscheiden für ein Album mit ca. 600 historischen Ansichtskarten sowie ein Album mit ca. 1.000 Fotos

und Karten, alles persönliche Erinnerungen eines Kitzinger Soldaten aus dem 1. Weltkrieg.

„Mich schmerzt etwas“, sagt der leidenschaftliche Händler und Sammler, „wenn solche Exponate nicht in der Stadt bleiben können, zu deren Geschichte sie gehören. Und obwohl ich selbst sammle, bin ich natürlich ökonomisch nicht in der Lage, alle Schätze selbst zu hüten.“

Frank Dominik kauft und verkauft bevorzugt Antiquitäten, Gold, Münzen, Militaria, Zinn, Schmuck, altes Silber, gern ganze Nachlässe, was auch für Verkäufer attraktiv ist. Dabei erhält er oft überraschende Angebote, wie z.B. einen Golddukat aus dem 16. Jahrhundert, den raren Orden „Pour le Mérite“ oder einen schönen Barocksekretär aus dem 18. Jahrhundert, der sein Geschäft ziert, aber natürlich auch auf einen Liebhaber/ eine Liebhaberin wartet.

Aber Frank Dominik hat noch eine andere Passion, nämlich ein Herz für Kinder; leider geht es manchen von denen nicht gut. „In Würzburg/ Zellerau gibt es das Kinderzentrum Spieli“, berichtet er. „Da werden Kinder jeden Nachmittag betreut, können was essen und spielen. Dafür engagiere ich mich. Dafür habe ich eine Spendenbox im Geschäft und viele meiner Kunden haben schon gespendet, Auch ich gebe jetzt wieder 200 € dazu.“ Schirmherr dieser Aktion ist übrigens Frank Markus Barwasser alias Erwin Pelzig, der kürzlich in der Alten Synagoge die Kitzinger begeisterte. Dieses Anliegen können Sie ebenfalls unterstützen mit einer Sachspende, z.B. einer Uhr, einem Orden vom Opa oder Schmuck, die dann in Bares für diese Kinder gewandelt werden. Selbstverständlich sind auch Barspenden willkommen! Frank Dominik wird die Spendenbox vor Weihnachten dem Kinderzentrum übergeben und die Spendenhöhe veröffentlichen. Dies ist ein Grund mehr, Frank Dominik zu seinem einjährigen Geschäftsjubiläum in Kitzingen zu gratulieren und zu wünschen: weiter so!

Fotos Frank Dominik

**BARANKAUF
FRANK DOMINIK**

Silber, Gold & Platin in Schmuck & Münzen · Diamantschmuck · Schmucknachlässe
Zahngold · Münzen & Münzsammlungen · Luxus- & Taschenuhren · Tafelsilber & Besteck
Antiquitäten · Alte Briefe & Postkarten Geldscheine & Briefmarken · Markenporzellan
& -figuren · Bronze- & Holzfiguren · Ölgemälde bis 1945 · Hist. Spielzeug (Eisenbahnen, Blechautos, Schuco, ...) · Bücher bis 1800 · Militaria bis 1945 (Orden, Urkunden, Uniformen, Fotoalben, Blankwaffen, ...) · Hist. Waffen- & -sammlungen · Zinn- Ganze Nachlässe ...

09321 925 45 45

Alte Poststr. 21
97318 Kitzingen
Mo, Di, Do 10.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 17.00 Uhr
Fr 14.00 - 16.00 Uhr

Im Ried 9
97215 Weigenheim
Sa 13.00 - 15.30 Uhr

Gerne auch kostenlose Hausbesuche bei Nachlässen. Wir freuen uns auf Sie!



Das Team der Fränkischen Lebkucherei freut sich auf den Start in die Saison 2017.

Donnerstag, 7. September 2017, Saisonöffnung und 10-jähriger Geburtstag der Fränkischen Lebkucherei!

Unsere Geburtstagsangebote im September:

4 Sommerlebkuchen gemischt, Orange oder Zitrone für 5,60 €

Von Donnerstag bis einschließlich Sonntag erhalten Sie auch wieder unser beliebtes Kuchen- und Tortenangebot.



Fränkische Lebkucherei Georg Will

Würzburger Straße 1, 97318 Kitzingen

Telefon: 0 93 21/130 80 15

www.fraenkische-lebkuchen.de



WEINTRAUBE
KULTUR & TOURISMUS



FALTERTURM
STADTENTWICKLUNG &
WIRTSCHAFT



BRÜCKE
BILDUNG & SOZIALES



MAIN
RATHAUS & BÜRGERSERVICE



Termine der städtischen Gremien



Donnerstag, 21.09.2017 Verwaltungs- und Bauausschuss
Donnerstag, 28.09.2017 Stadtrat
Den Beginn des öffentlichen Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite:
<http://www.kitzingen.info/sitzungstermine.0.html>



Hinweise der Kommunalen Verkehrsüberwachung Kitzingen

Bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs musste die Kommunale Verkehrsüberwachung der Stadt Kitzingen feststellen, dass immer mehr Verkehrsteilnehmer ihr Fahrzeug entgegen der Fahrtrichtung abstellen, bzw. die festgelegte Höchstparkdauer missachten. Aus diesen Gründen wird auf folgendes hingewiesen. Die Straßenverkehrsordnung sieht vor, dass Fahrzeuge in der Regel in Fahrtrichtung rechts geparkt werden. Im Zuständigkeitsbereich der Kommunalen Verkehrsüberwachung Kitzingen ist festzustellen, dass immer mehr Fahrzeuge links, also entgegen der Fahrtrichtung abgestellt werden. Dies ist, entsprechend der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften, nicht erlaubt.

Das Parken gegen die Fahrtrichtung birgt eine latente Gefährdung durch die falsch geparkten Fahrzeuge. Den Fahrern fehlt beim Einfädeln in den fließenden Verkehr oftmals der notwendige Überblick. Außerdem kann es beim Aussteigen der Beifahrer regelmäßig zu gefährlichen Situationen kommen. Aus diesen Gründen werden solche Verstöße von der Kommunalen Verkehrsüberwachung mit Verwarnungen von bis zu ca. 35,00 EUR geahndet.

Des Weiteren ist bedauerlicherweise immer öfter zu beobachten, dass zeitlich begrenzte Parkplätze von den Nutzern oftmals als „Dauerparkplatz“ genutzt werden. D. h. es werden immer wieder neue Parkscheine gelöst, oder die Parkscheibe weiter verstellt. Dies ist ebenfalls nicht erlaubt. Wer die erlaubte Höchstparkdauer überschreitet muss den Parkplatz verlassen und einen neuen Parkplatz suchen. Sollte das Fahrzeug zufällig wieder auf denselben Parkplatz geparkt werden, ist dies selbstverständlich möglich. Sofern festgestellt wird, dass lediglich ein neuer Parkschein gelöst, bzw. die Parkscheibe verstellt wurde, wird ein solcher Verstoß mit bis zu 30,00 EUR verwarnt. Im Interesse aller Verkehrsteilnehmer und der Sicherheit im Straßenverkehr sollten die straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften unbedingt eingehalten werden.



NACHRUF

Herr Rudolf Grein

Träger der Bürgermedaille
der Stadt Kitzingen in Silber,
ist am 5. August 2017

im Alter von 81 Jahren verstorben.

Herr Rudolf Grein wurde auf Grund seines langjährigen ehrenamtlichen Engagements um den Sport in Kitzingen am 9. Januar 2009 mit der Bürgermedaille in Silber ausgezeichnet.

Ohne sein Wirken hätte der Sport in unserer Stadt nicht diesen Stellenwert. Ob beim BLSV, beim Bayerischen Fußballverband und hier insbesondere im Schiedsrichterwesen war es seine feine und faire Art, die ihn stets auszeichnete.

Die Stadt Kitzingen dankt ihm für seine herausragenden Leistungen zum Wohl unserer Stadt und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Kitzingen, 10. August 2017
STADT KITZINGEN

Müller | Oberbürgermeister
Meisner | Personalratsvorsitzender



Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017

- Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl in der Großen Kreisstadt Kitzingen wird in der Zeit von Montag, 04. September 2017 bis Freitag, 08. September 2017 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Wahlamt, Zimmer 0.1, Kaiserstraße 13/15, 97318 Kitzingen (barrierefrei!) für Wahlberechtigte **zur Einsichtnahme bereit gehalten.**

Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu **ihrer** Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten **überprüfen**. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von **anderen** im Wählerverzeichnis eingetragenen



- DACHEINDECKUNGEN
- ABDICHTUNGEN
- BAUSPENGLEREI
- HOLZBAU UND ZIMMEREI
- SACHVERSTÄNDIGENGUTACHTEN FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
- REPARATURSERVICE

TIMO
MARKERT
DACHBAU
MEISTERBETRIEB

BIRKACHSTR. 6
97320 ALBERTSHOFEN
FON: 09321/390 58-30
FAX: 09321/390 58-40
MOBIL: 0179/979 53 79
TIMO.MARKERT@MEIN-DACHDECKER.COM

Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein **Sperrvermerk** gemäß § 51, Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. **Wählen kann nur**, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, **spätestens** am Freitag, 08. September 2017 bis 12.00 Uhr beim Wahlamt, Zimmer 0.1, Kaiserstraße 13/15, 97318 Kitzingen, **Einspruch** einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum 03. September 2017 eine **Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 250 Schweinfurt durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen **Wahlschein** erhält auf **Antrag**

5.1. eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene wahlberechtigte** Person.

Der Wahlschein **kann bis zum Freitag, 22. September 2017, 18 Uhr**, im Wahlamt, Zimmer 0.1, Kaiserstraße 13/15, 97318 Kitzingen schriftlich, elektronisch oder mündlich (**nicht aber telefonisch**) beantragt werden. Wer bei nachgewiesener **plötzlicher Erkrankung** den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann, kann den Wahlschein **noch bis zum Wahltag, 15 Uhr**, beantragen.

5.2. eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene wahlberechtigte** Person, wenn

a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 03. September 2017) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 08. September 2017) versäumt hat,

b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Der Wahlschein kann in diesem Fall bei der in Nr. 5.1 bezeichneten Stellen noch **bis zum Wahltag, 15 Uhr**, schriftlich, elektronisch oder mündlich (**nicht aber telefonisch**) beantragt werden.

6. Wer den **Antrag für eine andere Person stellt**, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden übersandt oder amtlich überbracht. Sie können auch durch die Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An **andere Personen** können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die

Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person **nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt**; dies hat sie der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Wahl (Samstag, 23. September 2017), 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

8. Bei der **Briefwahl** muss der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle abgesendet werden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform **ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich** befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Kitzingen, 24.08.2017

Siegfried Müller, Oberbürgermeister



Flurneuordnung Hohestadt 2 - Flurneuordnung
Stadt Ochsenfurt, Landkreis Würzburg

Wahl von Vorstandsmitgliedern und ihrer Stellvertreter

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke und die ihnen gleichstehenden Erbbauberechtigten werden zu einer Teilnehmerversammlung geladen, in der die Mitglieder des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft und ihre Stellvertreter gewählt werden.

Die Versammlung findet statt am Mittwoch, dem 04.10./ 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hohestadt, 97199 Ochsenfurt-Hohestadt.

Hierzu ist eine Bekanntmachung und Ladung des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken in der Verwaltung der Stadt Kitzingen, Kaiserstr. 13-15, 97318 Kitzingen, vom 18.09.2017 mit 02.10.2017 niedergelegt, die dort während der Dienststunden eingesehen werden kann.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Zu beachten ist jedoch, dass jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt.

Kitzingen, 21.08.2017, gez. Bgm. Güntner



vhs-Programmheft ab 9. September in Ihrem Briefkasten

Die Anmeldung zum Herbst-/Wintersemester der Volkshochschule ist ab sofort möglich. In den Bereichen Gesellschaft, Beruf & Karriere, Sprachen, Gesundheit & Fitness sowie Kultur und Gestalten gibt es 500 Angebote, davon 110 erstmals. Semesterbeginn ist Montag, 25. September.

Die Sprachberatung für Deutschkurse findet Montag, 18. September ab 18 Uhr statt. Bitte vereinbaren Sie dazu telefonisch oder persönlich in der vhs-Geschäftsstelle, Hindenburggring Süd 3, einen Termin.

Das Programmheft liegt im Rathaus, in Banken, Sparkassen, Buchhandlungen und weiteren Stellen in Stadt und Landkreis aus. Außerdem im Internet www.vhs.kitzingen.info. Da - oder in der Geschäftsstelle direkt - können Sie sich auch zu den Kursen anmelden. Cornelia Rauh, vhs-Leitung, Tel.: 09321/92994545, Fax: 09321/92994599, Mail vhs@stadt-kitzingen.de





Im Sachsen 8 · 97340 Marktbreit
Tel. 09332 / 593 77 70
Fax 593 77 88
info@bareiss.eu · www.bareiss.eu

DIE NR. 1 BEI WERKZEUG UND MASCHINEN!







Bald geht's wieder los: Abfahrtszeiten der Buchbrunner Schulbusse

Auch in der Grund- und Mittelschule Buchbrunn beginnt das neue Schuljahr wieder am **Dienstag, 12. September 2017**. Die Frühbusse fahren wie im vergangenen Schuljahr. Die Erstklässler der Kl. 1B und die Schüler der Kl. 2 B werden in Kaltensondheim unterrichtet. Die Schule endet um 10.30 Uhr. Der Gottesdienst für beide Klassen in Kaltensondheim findet am zweiten Schultag, am Mittwoch, 14.09.2016 um 10.45 Uhr statt. Alle Eltern und interessierten Verwandten sind dazu herzlich eingeladen. Die Klasse 1 A mit den Schulneulingen wird in Mainstockheim unterrichtet, ebenso die Klassen 2 A, 3 A, 3 B, 4 A und 4 B. Unterrichtsschluss für die Mainstockheimer Klassen ist um 11.00 Uhr. In Buchbrunn werden alle Mittelschulklassen von 5 bis 9 unterrichtet. Unterrichtsschluss ist hier für alle um 11.00 Uhr.

Die Abfahrtszeiten der Frühbusse:

Bus 1: 6:55 Uhr Kaltensondheim Ortsmitte, 6:59 Uhr Westheim, 7:04 Uhr Biebelried Bushaltestelle Leicht, 7:11 Uhr Repperndorf, 7:19 Uhr Buchbrunn, 7:22 Mainstockheim Schule, 7:25 Uhr Mainstockheim Ortsmitte, 7:32 Uhr Buchbrunn, 7:40 Uhr Repperndorf, 7:45 Uhr Biebelried Bushaltestelle Leicht, 7:50 Uhr Westheim, 7:55 Uhr Kaltensondheim Schule

Bus 2: 7:00 Uhr Albertshofen, Alter Sportplatz, 7:05 Uhr Kitzingen gegenüber Sparkasse (Siegfried-Wilke-Str.)

Erstklässler

Ab 8.10 Uhr Repperndorf für alle Schüler/innen,
8.15 Uhr Buchbrunn
8.20 Uhr Mainstockheim, Ankommen im Schulhaus Mainstockheim
8.25 Uhr Biebelried,
8.30 Uhr Ankommen an der Schule in Kaltensondheim.



Schutz vor Zeckenstichen

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) rät, sich vor Zeckenstichen ausreichend zu schützen. Arbeitgeber haben die Aufgabe, ihre Mitarbeiter im Rahmen der Unterweisung auch über solche sogenannten biologischen Gefährdungen ausreichend zu informieren und Schutzmaßnahmen vorzustellen.

Als Friedrich A. im Sommer 2000 mit grippeähnlichen Symptomen seinen Hausarzt aufsuchte, konnte er sich nicht an einen Zeckenstich erinnern. Er fand keine Ursache für den unerträglichen Kopfschmerz, die Gliederschmerzen, dem Schüttelfrost, das Fieber. Lästige, juckende Zeckenstiche kannte der Landwirt natürlich. Aber davon wird man doch nicht krank, dachte er, so ein kleines Tier kann mir nicht schaden! Doch seine Beschwerden verschlimmerten sich. Klinikaufenthalt und Intensivstation wurden notwendig. Die Diagnose lautete Hirnhautentzündung - Friedrich A. war an einer Frühsummer-Meningoenzephalitis (FSME) erkrankt. Auslöser muss ein Zeckenstich gewesen sein. Gegen FSME hatte der Landwirt sich allerdings nicht impfen lassen.

„FSME-Viren werden, genauso wie die bakteriellen Erreger der Lyme-Borreliose, durch Zeckenstiche auf den Menschen übertragen“, erklärt SVLFG-Mitarbeiterin Dr. Alexandra Riethmüller. Sie ist im Bereich Prävention unter anderem zuständig für biologische Gefährdungen, zu denen auch Zoonosen, also von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten, gehören. „Neben Zecken, die eventuell Infektionserreger in sich tragen, können beispielsweise Tierstäube organische Stoffe enthalten, die allergische Erkrankungen an Haut oder Atemwegen auslösen.“

„Solche biologischen Gefährdungen werden häufig nicht ernst genug genommen“, sagt die Biologin. „Anders als bei offensichtlichen Gefahren, zum Beispiel defekten Leitern, fehlenden Absturzsicherungen oder offenen Gruben, wird die mögliche Gefährdung nicht erkannt. So kann es zu schweren Erkrankungen mit zum Teil lebenslangen Beschwerden kommen“.

Prävention schützt

Für den Fall, dass man in einem FSME-Risikogebiet wohnt, arbeitet oder beabsichtigt, dort Urlaub zu machen, sollte man sich laut Dr. Riethmüller rechtzeitig gegen FSME impfen lassen und auch die Auffrischungsimpfungen konsequent wahrnehmen. Unabhängig davon empfiehlt sie, dichte Kleidung – lange Hosen, geschlossenes Schuhwerk – und Kopfbedeckung zu tragen. Wichtig ist, Kleidung und die Haut nach dem Aufenthalt im Freien nach Zecken abzusuchen. Ist es doch zu einem Stich gekommen, sollte die Zecke rasch und ohne sie zu quetschen mit einem geeigneten Zeckenentferner (Zeckenzange, Pinzette o.Ä.) entfernt werden. Wichtig ist auch, die Stichstelle nach Hautveränderungen zu beobachten. Falls beispielsweise Wanderröte oder grippeales Unwohlsein auftreten, ist umgehend ein Arzt aufzusuchen. Die sogenannte Wanderröte ist ein charakteristischer Hinweis auf eine beginnende Lyme-Borreliose.



**Wir bringen Ihnen
den Genuss ins Haus!**



schon ab 5,70 €

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

- Leckere Menüs ins Haus gebracht
- Große Menüauswahl, dazu Desserts und Kuchen
- Wertvolle Ernährung zum Wohlfühlen, auch für Diäten

Wir sind für Sie da! Tel. 09321 / 2103-12

BRK Kreisverband Kitzingen,
Schmiedelstr. 3, 97318 Kitzingen,

www.kvkitzingen.brk.de

Ihr vielseitiger Partner am Bau



Lenz-Ziegler-Reifenscheid

97318 Kitzingen August-Gauer-Str. 9 info@lzl.de Tel.:(0 9321)7002-0

Spätfolgen der FSME

Friedrich A. hat die schwere Hirnhautentzündung überlebt. Beschwerden sind aber geblieben, vor allem Lähmungserscheinungen. Seit nunmehr 17 Jahren benötigt Friedrich A. regelmäßig ärztliche Behandlungen, Medikamente, physiotherapeutische Anwendungen sowie Klinikaufenthalte.

Informationen für Arbeitgeber

Arbeitgeber sind verpflichtet, ihre Mitarbeiter im Rahmen der Unterweisung auch über Gefährdungen durch biologische Arbeitsstoffe und weitere organische Stoffe aufzuklären und auf die Einhaltung der notwendigen Schutzmaßnahmen zu achten. Handlungshilfen, Musterbetriebsanweisungen und Informationen zu geeigneten Schutzmaßnahmen für diese biologischen Gefährdungen stellt die SVLFG bereit unter www.svlf.de, Stichwortsuche: Loseblatt-Sammlung.

Petra Stemmler-Richter, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau



Prozession von Raupen des Eichenprozessionsspinners (Quelle: FVA Baden-Württemberg)

Vorsicht vor dem Eichenprozessionsspinner!

Wer sich jetzt im Wald oder am Waldrand aufhält, sollte auf Raupen und Gespinste der Eichenprozessionsspinner achten. Diese kommen vor allem in lichten Eichenwäldern vor. Eine Berührung kann allergische Reaktionen an Atemwegen und Haut auslösen.

Die feinsten Raupenhärchen, die sich noch in verlassenen Nestern befinden, werden auch vom Wind weiter getragen und können sogar eingeatmet werden. Sie haften an Kleidern, dringen durch die Haut und über die Schleimhäute in den Organismus. Typische Hautreaktionen sind Juckreiz, Ausschlag, Quaddeln und Bläschen. Auch können Entzündungen der Schleimhäute – wie an der Augenbindehaut und Rachenschleimhaut – sowie Atemnot auftreten. In schweren Fällen kann dies zum lebensbedrohenden anaphylaktischen Schock führen.

Entsprechende, vor allem befallene Waldgebiete sollten also gemieden werden. Wer im Wald arbeitet, sollte unbedingt prüfen, ob sich dort Gespinste befinden. Entfernt werden dürfen diese nur von Spezialisten, die über die dafür notwendige Ausrüstung und Kenntnisse verfügen.

Schutzmaßnahmen bei Arbeiten in der Nähe von befallenen Bäumen

Dazu wird Schutzausrüstung empfohlen. Dazu gehören:

- » Schutzbrille (Korbbrille),
- » partikelfiltrierender Atemschutz der Klasse FFP2/FFP3 mit Ausatemventil,
- » körperbedeckende Arbeitskleidung mit Kopfbedeckung oder ein Einweg-Overall
- » Schutzhandschuhe mit ausreichender mechanischer Belastbarkeit und
- » geschlossene Schuhe.

Die Arbeitskleidung sollte danach nicht in Wohnbereiche gelangen und umgehend gewaschen werden, Einwegoveralls sind in geschlossenen Plastiksäcken entsorgen. Gründliches Duschen und Haare waschen sind zu empfehlen. Wenn Sie dennoch Hautreaktionen oder Atemwegsbeschwerden merken, dann sofort einen Arzt aufsuchen! Informationen und eine Musterbetriebsanweisung finden Sie unter www.svlf.de > Suchbegriff: Eichenprozessionsspinner. Regionale Ansprechpartner finden unter www.svlf.de > Prävention > Ansprechpartner.

Petra Stemmler-Richter, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Weber & Leichtlein 22

seit 1936 landwirtschaftliche Artikel

Eisen - Bleche - Röhren

Ofenrohr Dachrinnen

Schrauben Werkzeuge

Tel. 0 93 21 - 61 04 FAX - 49 36 www.weber-leichtlein.de

Landwehrstr. 8, 97318 Kitzingen

Prämie für Präventionsprodukte

Seit 1. August fördert die SVLFG wieder den Kauf von bestimmten Präventionsprodukten. Prämien von bis zu 100 € gibt es für angeschaffte Kamera-Monitor-Systeme, aktiven Kapselgehörschutz, Stehhilfen, Anti-Ermüdungsmatten, Reifenmontagewagen und Vorrichtungen zur Tierfixierung.

Die gesamte Fördersumme beträgt 200.000 €. Jeder Betrieb kann sich ein Produkt fördern lassen, bis die bereit gestellten Gelder ausgeschöpft sind. Informationen dazu im Internet: www.svlf.de (Suchbegriff: Prämien). Dort finden Sie auch Antragsformulare.

Ein Beispiel: Josef Neuner aus Franken hat aus diesem Fördertopf im letzten Jahr einen Zuschuss zum Kauf eines Rückfahrkamerasystems beantragt und bekommen. „Ich habe mich immer gefragt, wie die LKW-Fahrer ihre Anhänger ohne einen Einweiser so punktgenau ankuppeln können“, erzählt der oberfränkische Unternehmer, der eine Biogasanlage sowie eine Brennholz- und Hackschnitzeltrocknung betreibt. Dass eine solche Rückfahrkamera für seinen Betrieb eine Arbeitserleichterung und ein höheres Maß an Arbeitssicherheit bedeuten würde, insbesondere beim Ein- und Aushängen der Abrollcontainer mit dem Hakenliftanhänger und beim Rangieren, hat Josef Neuner sofort erkannt. Eine zweite Person ist durch den Einsatz des Rückfahrkamerasystems bei solchen Arbeiten nicht mehr nötig.

Ein weiterer Pluspunkt: Vor allem beim Festwalzen der Silage im Fahrsilo kam es immer wieder zu Fehlhaltungen des Fahrers, da er beim Rückwärtsfahren ohne Rückfahrkamera häufig und auch über länger Zeit über die Schulter nach hinten schauen musste. Eine solche Zwangshaltung kann erhebliche Verspannungen und Rückenschmerzen provozieren. „Das ist“, sagt Josef, „mit der Rückfahrkamera zum Glück auch vorbei.“ „Ich habe damals einen Antrag gestellt, das Verfahren war einfach und alles hat sehr gut funktioniert“, erinnert sich der Landwirt. Folgen Sie seinem Beispiel!

Petra Stemmler-Richter, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Energieberatersprechtage in Schwarzach und Kitzingen

Fragen klären und Fördermittel gleich mitnehmen!

In Zusammenarbeit mit dem Konversionsmanagement Kitzinger Land realisiert das Landratsamt einen Energieberatersprechtage.

Termine: Dienstag, 26.09., 12 – 18 Uhr, Landratsamt Kitzingen, Besprechungszimmer der Landrätin. Donnerstag, 05.10., 12 – 18 Uhr, Markt Schwarzach, Sitzungssaal des Langhauses, Marktplatz 8 jeweils von 12 bis 18 Uhr. durch und hilft bei der Beantwortung von Fragen. Für die 45-minütigen Beratungs-Einzelgespräche sind allerdings Terminvereinbarungen bei Roland Eckert im Landratsamt Kitzingen notwendig, Tel. 09321 - 928 1100 oder E-Mail roland.eckert@kitzingen.de

Wer sein Wohngebäude energetisch sanieren oder einen Neubau errichten möchte, erhält Vorschläge zu verschiedenen Möglichkeiten der Bauausführung und der Nutzung erneuerbarer Energien. Gesetzliche Vorgaben werden dabei ebenso berücksichtigt wie die attraktiven staatlichen Fördermittel. Mithilfe einer kompetenten, neutralen Beratung kann so eine sehr wirtschaftliche und energetisch sinnvolle Lösung für das einzelne Objekt gefunden werden.

Nicht selten können damit Bauschäden und Fehlinvestitionen vermieden werden. Für eine gezielte Beratung sollten folgende Unterlagen mitgebracht werden: Baupläne, Energieverbrauchsrechnungen der letzten drei Jahre, Kaminkehrerprotokolle sowie Fotos vom Objekt und Thermografie-Aufnahmen, soweit vorhanden. Auch Interessierte ohne Bau- und Sanierungsabsicht können sich zum Energiesparen im Haushalt beraten lassen.

Roswitha Peters,

Konversionsmanagement Kitzinger Land

Werbetechnik Kühnel 17

grafik und design aus dem meisterbetrieb

Beschriftung • Digitaldruck
Außenwerbung • Gestaltung

Kitzingen - ☎ 43 08
info@werbetechnik-kuehnel.de
www.xxl-business.de



SCHWANEN-APOTHEKE
Apotheker Volker Köbling

Königsberger Straße 50
97318 Kitzingen-Siedlung

Telefon: 0 93 21/33 4 33

Notdienstkalender:
www.schwanen-apotheke-kitzingen.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR: 08:00 – 12:30
und 14:00 – 18:00 Uhr
SA: 08:30 – 13:00 Uhr

Angebote der Agentur für Arbeit

Bewerbungsmappen-Check

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Würzburg bietet Jugendlichen, die sich um Ausbildungsstellen bewerben, einen Check von mitgebrachten Bewerbungsunterlagen an. Diese können in Papierform oder digital vorgelegt werden. Es werden Tipps und Hinweise zu Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf sowie beigefügten Bescheinigungen gegeben.

Termin: 7. September oder 5. Oktober, 14 bis 17 Uhr, Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Würzburg, Schießhausstraße 9.

Erfolgreiche Bewerbungsstrategien und Tipps für das Vorstellungsgespräch

Eine Bewerbung ist stets Werbung in eigener Sache. Wie bereitet man sich vor? Worauf kommt es bei einer schriftlichen Bewerbung an? Was gehört in eine Bewerbungsmappe und wie kann man im Vorstellungsgespräch überzeugen? Dazu gibt es Tipps und Anregungen für die Stellensuche, Bewerbung und das Vorstellungsgespräch.

Termin: Dienstag, 26. September, 9.30 Uhr, Agentur für Arbeit Kitzingen, Friedenstraße 5.

Business-Knigge - Etikette in der Berufswelt

Höfliche Umgangsformen und angemessenes Auftreten werden im Berufsalltag erwartet - gegenüber Kunden und auch im Kollegenkreis. Das Seminar behandelt Aspekte einer "geschliffenen" Etikette in der Arbeitswelt. Die Wirkung der Körpersprache, die korrekte Begrüßung, Anrede und Vorstellung, eine stilvolle Kommunikation sowie Dresscode gehören zu den Inhalten. Termin: Montag, 9. Oktober, 18 Uhr, Matthias-Ehrenfried-Haus in Würzburg, Kolpingstraße 11.

Anmeldungen für alle Veranstaltungen unter 0931 7949-202 erwünscht.

Mikrozensus 2017

2017 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt.

Der Mikrozensus enthält zudem Fragen zur Gesundheit, zu Körpergröße und -gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung. Die Mikrozensusbefragungen finden bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen

und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden. Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

46

NORGE
REINIGUNG
schnell - fachgerecht - preiswert

LEDERWOCHE

AKTIONSZEIT

04.09. - 30.09.2017



ab 31,90

JACKE

ab 41,90

3/4 JACKE

ab 51,90

MANTEL

DER TRACHTENSOMMER KANN KOMMEN
REINIGUNG FÜR IHRE LEDERKLEIDUNG

Ritterstraße 18 | 97318 Kitzingen

www.norge.de

Alle genannten Preise sind in Euro und inkl. MwSt.

Ambulanter Pflegedienst



„Am schönsten ist es immer noch zu Hause!“

Rund um die Uhr:
09332 - 95 18

Sippachsweg 15
97342 Marktstett
hopp@maintalpflege.de
www.maintalpflege.de

30

Jetzt auch mit Kursen speziell für Väter

Netzwerk „Junge Eltern/Familie Ernährung und Bewegung“

Babys und Kinder bewegen sich gern! Eine gute Entwicklung wird durch ausreichende Bewegung und gesundheitsförderliche Ernährung maßgeblich positiv beeinflusst. Das Netzwerk "Junge Eltern/Familie Ernährung und Bewegung" bietet Kurse und Workshops an. Diese sind familienfreundlich und finden auch am Abend oder Wochenende im Landkreis statt. Sie sind kostenfrei; bei manchen wird ein Kostenbeitrag bis zu 3 € für Materialien erhoben. Das Programm für Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren ist ab sofort buchbar unter www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung. (da finden Sie die

Gesundes für kleine Leckermäulchen

Kinder lieben süße Kleinigkeiten und Nachtische; wir bereiten Leckereien zu, die mit wenig Zucker auskommen.

Samstag, 09.09., 10 bis 11.45 Uhr.

Ort: Schulküche der Rudolf-von-Scherenberg-Schule, Georg-Graber-Str. 2, Dettelbach

Babys erster Brei – Kurs für Eltern/Familien mit Babys

- Muttermilch – und was kommt dann?
- Welcher Brei ab welchem Monat?
- Selbst kochen oder Gläschen füttern?
- Was tun bei Allergien?

Bitte Schürze, Geschirrtuch und Restebehälter mitbringen; Babys dürfen mitkommen.

Mittwoch, 13. + 20.09., 9.30 bis 11 Uhr.

Ort: AELF Kitzingen, Mainbernheimer Str. 103, Kitzingen

Leckere Kleinigkeiten

Worauf ist bei der Zusammenstellung der Zwischenmahlzeiten zu achten? Was gibt man mit in die Krippe/Kita? Wir bereiten leckere, kindgerechte Snacks für die Kita-Box zu.

Montag, 18.09., 15 bis 16.45 Uhr.

Ort: Familienstützpunkt Kitzingen, Obere Bachgasse 12

Kurs speziell für Väter (und Großväter): Auf die Papas, fertig, los!

Gemeinsames Bewegen und Spaß haben! Väter und Großväter erhalten Bewegungsideen für den Alltag (für Kinder, die bereits laufen können). Bitte Turnschuhe oder Stoppersocken mitbringen.

Samstag, 23.09., 10 bis 12 Uhr.

Ort: Turnhalle der Friedrich-Bernbeck-Wirtschaftsschule, Kaiserstr. 2, Kitzingen

Pampers, Trainers, Töpfchen und Co.

Wie wird mein Kind sauber? Sensibilisierung für die individuellen Entwicklungszeichen ihres Kindes.

Donnerstag, 27.09., 19:30 bis 21 Uhr.

Ort: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Güterhallstr. 5, Kitzingen. Anmeldung: erziehungsberatung-kitzingen@t-online.de, Tel. 09321-7817

Auf die Plätze, fertig, los!

Eltern und Kinder bewegen sich gemeinsam. Bewegungsideen für den Alltag (für Kinder, die bereits laufen können). Bitte Turnschuhe oder Stoppersocken mitbringen

Samstag, 07.10., 10 bis 12 Uhr.

Ort: Turnhalle der Nikolaus-Fey-Schule, Eisenbergringstr. 1, Wiesentheid

Gemeinsame Abendmahlzeit

Wie das gemeinsame Abendessen abwechslungsreich gestalten? Wir kochen schnelle, gesunde und leckere Rezepte für die ganze Familie

Montag, 09.10., 15.30 bis 17.30 Uhr.

Ort: Familienstützpunkt Kitzingen, Obere Bachgasse 12

Leckere Kleinigkeiten für die Kita-Box

Was ist wichtig bei der Zusammenstellung der Zwischenmahlzeiten? Was gibt man in die Krippe/Kita mit? Wir bereiten leckere und kindgerechte Snacks für die Kita-Box zu.

Dienstag, 10.10., 19 bis 20.30 Uhr.

Ort: Schulküche der Nikolaus-Fey-Schule, Eisenbergringstr. 1, Wiesentheid

Die Broschüre „Kinderleicht und lecker“ - Fit und gesund durch den Familienalltag mit Kindern bis drei Jahren – mit alle Terminen für das zweite Halbjahr 2017 ist am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen, Mainbernheimer Str. 103 erhältlich oder im Internet: www.aelf-kt.bayern.de

15

Der Salat. Das Gemüse.
Die Früchte. **Frische,**
wie selbst geerntet.





Töpfer

Am langen Tag
97320 Albertshofen
☎ 09321-3702-0

Die Frische-Adresse: www.toepfer-salate.de

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit:
Die Vielfalt der Natur
für jeden Tag.

Aktionswochen 60+ | 15. September bis 16. Oktober

Das Programmheft zu den **AKTIONSWOCHEN 60+** liegt ab sofort bei **Gemeindeverwaltungen, Banken, Ärzten, Apotheken und im Landratsamt aus oder kann über die Internetseite des Landratsamtes www.kitzingen.de aufgerufen werden.** Es bietet über 140 Veranstaltungen für die Altersgruppe ab 60 Jahren an - von Vorträgen und Bildungsveranstaltungen über Sport und Fitness bis zu Tagesfahrten und geselligen Treffen. Das Schwerpunktthema lautet „Bürger-schaftliches Engagement / Ehrenamt“.

Eröffnung ist am Freitag, 15. September/ 14 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes mit Landrätin Tamara Bischof. Anschließend gibt es den Vortrag „Engagiert im Alter 60+! Mehr Lebensqualität durch soziales Engagement!“. Referent Loring Sittler, der u.a. die Altersstudie 2017 konzipiert und herausgegeben hat, empfiehlt: Nichts hält so jung, fit und vital wie ehrenamtliches Engagement und soziale Kontakte; auch wird die aktuelle Altersstudie vorgestellt.

Am Samstag, 23. September findet 14:30 der beliebte Seniorennachmittag 90+ im Dekanatszentrum in Kitzingen mit buntem Unterhaltungsprogramm und Ehrung der ältesten Seniorinnen und Senioren im Landkreis Kitzingen statt. Und zum kostenlosen Beratungstag für barrierefreies Bauen wird am Mittwoch, 4. Oktober ins Landratsamt eingeladen. In 30-minütige Einzeltermine berät Andreas Unser, Architekt und Fachberater für barrierefreies Bauen, zu baulichen Maßnahmen im Neu- oder Altbau (z.B. Bad-Umbau, Aufzug, Rampe, Treppenlift usw.).

Die Abschlussveranstaltung am Montag, 16. Oktober ab 14 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes verspricht vielerlei Informationen: „Wie und wo kann sich die Generation 60+ ehrenamtlich engagieren?“ „Die Nachbarschaftshilfen - ein Erfolgsmodell im Landkreis Kitzingen!“ „Was bieten die Kitzinger Aktivsenioren?“ „Bin ich als Ehrenamtlicher eigentlich (ausreichend) versichert und was leistet die Bayerische Ehrenamtsversicherung?“ „Was sind eigentlich SeniorTrainer und was bieten sie?“ „Lob, Aufwandsentschädigung, Bezahlung - wie kann oder sollte ehrenamtliche Arbeit gewürdigt werden?“

Neu sind z. B. der „Computerkurs für Senioren von Schülern des Gymnasiums Marktbreit“, die Schlossparkführung „auf den Spuren von Graf Alexander zu Castell-Rüdenhausen und seinem Sohn Radulf“ des Geistlichen Zentrums Schwanberg, ein Symphoniekonzert mit den Stuttgarter Philharmonikern in der Abteikirche Münster-schwarzach, ein Vortrag zum 70-jährigen VdK-Jubiläum, eine Laufgruppe des Gesundheitsamtes unter professioneller Anleitung oder ein Fahrtraining für Autofahrer der Altersgruppe 50+, angeboten von der Verkehrswacht Kitzingen und vieles mehr. Für die Veranstaltungen des Landratsamtes ist eine Anmeldung erforderlich bei Herbert Köhl, Tel. 09321 928-5010, E-Mail: herbert.koehl@kitzingen.de oder Manuela Link, Tel. 09321 928-5015, E-Mail: manuela.link@kitzingen.de. Hier kann auch das Programmheft bestellt werden.

Beratungstag „Barrierefreies (Um)Bauen“

Das Landratsamt bietet kostenfreie Beratungstermine für interessierte Bürger, Mieter, Vermieter und Bauherren an. Ansprechpartner ist Diplom-Ingenieur Andreas Unser, Fachberater der Bundesarbeitsgemeinschaft für Wohnraumanpassung, Architekt und Stadtplaner. Er berät bei planerischen und baulichen Maßnahmen im Alt- oder Neubau, Gestaltung des Bad/Sanitärbereiches oder bei Fragen der Zugänglichkeit und Erschließung (Aufzug, Rampe, Lift) und gibt Tipps bei der Gestaltung von behinderten- und altengerechten Wohnungen, Praxen, öffentlichen Einrichtungen und Gebäuden (z.B. Kultur, Sport, Pflege, Brandschutz) sowie Hinweise zu Fördermitteln. **Mittwoch, 04. Oktober, 13 bis 17 Uhr** (Einzeltermine im Halbstunden-Takt), Zimmer 71.14 im Landratsamt (barrierefrei über Alten Poststraße zu erreichen). Bitte Unterlagen wie Baupläne, Fotos und Aufmaß-Skizzen mitbringen. **Anmeldung ab sofort und erforderlich.** Infos/ Anmeldung: Herbert Köhl, Tel. 09321 928-5010 oder Manuela Link, Tel. 09321 928-5015, Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement und Seniorenfragen im Landratsamt.

Wir freuen uns auf Sie
SCHAUEN SIE MAL VORBEI
UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN.

bio GALERIE

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr
Tel.: 093 31 / 47 40

Lebenskrisen bringen weiter und sind oft sogar Chancen!



Die Praxis zeigt, dass aus bewältigten Krisen Neues entstehen kann. Denn Krisen zwingen auch zum Innehalten, Bedenken. Man sollte sie also als Herausforderung begreifen, sich ihnen aktiv stellen. Damit beginnt eine Entwicklung, die über die bisherigen Möglichkeiten hinausführt. Am Ende ist man zufriedener, fühlt sich wieder selbstbewusster und offener.

Diese Grundhaltung leitet mich. Sie ist in meiner langjährigen Tätigkeit in Therapie und Beratung wie auch durch eigene Erfahrung mit Krisenzeiten gewachsen. Gerade der systemische Ansatz bietet Hoffnung. Denn Alltagsschwierigkeiten, unerwartete Lebensereignisse, Konflikte und Misserfolge können sich zu größeren Problemen entwickeln. Unter solchen Umständen einfach „über die Runden kommen zu wollen“, bindet oder lähmt viele Kräfte.

Mit fachkundiger Unterstützung und Begleitung „von außen“ kann es gelingen, Handlungsspielräume zurückzugewinnen. Eigene Kompetenzen können gestärkt und sogar neue, erstrebenswerte Ziele ins Auge gefasst werden.

Meine Aufgabe ist es, zu einem besseren Verständnis der eigenen Situation beizutragen und ergänzende Sichtweisen zu erschließen. Eine gelingende Therapie ist vergleichbar einer Weichenstellung: mittels (manchmal) geringfügigen Veränderungen denkt und bewegt man sich in eine neue Richtung. Falls Sie also ein Anliegen haben, das Sie gerne „bearbeiten“ möchten - rufen Sie mich an oder mailen Sie; gern nehme ich mir für Sie Zeit.

Ihr Reinhard Wick

Systemische Therapie

- » geht auf die Besorgnis und Überlegungen eines Menschen ein, wie es mit ihm und anderen weitergehen kann.
- » setzt beim Veränderungswunsch an und wägt dessen Für und Wider ab.
- » begleitet auf der Suche nach verborgenen oder verlorenen Handlungsmöglichkeiten.
- » hilft bei der Entfaltung der eigenen Kompetenz, Schwierigkeiten zu bewältigen und Probleme zu lösen.

Gute Gründe für die Mediation

- » Sie ist persönlich und vertraulich.
- » Beziehungen werden verbessert, bleiben erhalten.
- » Ihre Lösungen können kreativ, individuell und unkonventionell sein.
- » Psychischer Stress wird vermieden oder reduziert.
- » Sie bleiben „Herr“ Ihres Verfahrens: Nichts geschieht ohne Ihre Zustimmung.
- » Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist günstig.

Supervision, Coaching

- » Entfaltung der eigenen Professionalität
- » Orientierung im vielschichtigen Berufsalltag
- » Handlungskompetenz erhalten und wiedergewinnen
- » Klarheit in der beruflichen Rolle.

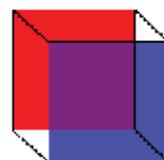
Reinhard Wick

- » studierter Theologe
- » Heilpraktiker für Psychotherapie
- » Systemischer Supervisor und Therapeut
- » Mediator.



Praxisbereich für Mediationsgespräche: In gelöster Atmosphäre können auch schwierige Anliegen angesprochen werden, man sitzt am runden Tisch, es gibt ein geregeltes Verfahren, Notizen helfen, den Überblick zu behalten.

Für alle Fälle: Systemisch gut beraten!



Reinhard Wick

Mediation - Therapie - Supervision

Mediationsausbildung BM
Systemischer Therapeut DGSF
Supervisor DGSV
Heilpraktiker für Psychotherapie
Termine nach Vereinbarung

Kaiserstraße 28
97318 Kitzingen
Tel.: 09321-1309005
praxis.wick@systemische-ideen.de
www.systemische-ideen.de

Ein Caritaszentrum für Pflege und Beratung

Im Gebäude der VR-Bank in der Paul-Eber-Str. 16/18 sind jetzt Sozialstation St. Hedwig und die Fachstelle für pflegende Angehörige unter einem Dach. Mit rund 200 Quadratmetern ist das eine deutliche Verbesserung der bisher beengten Situation in der Schrankenstraße 10. Mit dem Umzug in diese neuen Räume soll auch ein erweitertes Angebot einhergehen.

„Die beiden Dienststellen zusammenzulegen, macht Sinn“, sagt Paul Greubel, Geschäftsführer des Caritasverbands Kitzingen. Beide Einrichtungen verfolgen das gleiche Ziel: Pflege zuhause so lange wie möglich zu unterstützen und pflegende Angehörige zu entlasten. Sabine Elflein, Pflegedienstleitung der ambulanten Sozialstation, und ihre 18 Mitarbeiter sind täglich sieben Tage pro Woche unterwegs, um Pflege zuhause zu ermöglichen. Petra Dlugosch, Leitung der Fachstelle, berät, wie Pflege organisiert werden kann, entwickelt neue Angebote für Demenzkranke in Kitzingen und im gesamten Landkreis.

Es gibt aber noch viel zu tun, es fehlen zu viele Angebote, besonders eine Tagespflege wird oft angefragt von pflegenden Angehörigen in Kitzingen und Umkreis. Unsere fast 30 Alltagsbegleiter sind ausgelastet, und wir suchen dringend nach neuen engagierten Helfern.

Neben mehr Büroräumen steht nun auch ein großzügiger Veranstaltungsraum mit angrenzender Teeküche zur Verfügung. Die ersten Veranstaltungen haben schon stattgefunden und weitere sollen folgen. Schulungen und Gesprächskreise für pflegende Angehörige, Angebote wie Gedächtnistraining oder Seminare zum gesunden Altern. Auch in Kitzingen wird es in den nächsten Jahren und Jahrzehnten mehr Alte als Junge Mitbürger geben, damit werden auch die gesundheitlichen Einschränkungen und altersbedingten Erkrankungen zunehmen. Prävention und Information ist da der richtige Ansatz, den Auswirkungen des demografischen Wandels zu begegnen.

Die Räumlichkeiten können auch von anderen Nutzern, die unsere Ziele mit Veranstaltungen und Angebote unterstützen, genutzt werden. Vereine, Verbände oder Selbsthilfegruppen können sich diesbezüglich an die Caritas wenden. Gesundes Altern und würdevolle Pflege geht uns alle an – gestalten sie mit! *Petra Dlugosch*

Einstieg in die Pflege für Frauen mit Migrationshintergrund

Pflegenotstand trifft auf arbeitssuchende Frauen des Internationalen Frauentreffs Kitzingen

In Pflegeheimen und Kliniken fehlen überall, auch in Kitzingen, Fachkräfte. Dabei gibt es viele Flüchtlinge, die arbeiten und sich einbringen wollen. Diese Erfahrung machen wir - Petra Dlugosch und Katrin Anger. Wir arbeiten beide für die Caritas Kitzingen: Katrin Anger im Arbeitskreis Asyl und Petra Dlugosch in der Fachstelle für pflegende Angehörige und im Projekt Mehrgenerationenhaus im Caritas-Haus St. Elisabeth.

Um den Frauen mit Fluchterfahrung den Integrationsstart zu erleichtern, gründeten wir vor acht Jahren den internationalen Frauentreff in Kitzingen. Begonnen hat es mit ca. zehn Frauen aus sieben verschiedenen Ländern. Inzwischen sind es fast 60 Frauen aus unterschiedlichsten Erdteilen. Seit zwei Jahren gibt es auch das internationale Mutter-Kind-Treffen (ein Projekt der Schwangerenberatung des Landkreises in



Von links neben dem Schild: Dyana Nazarenko, Irina Oganisyan, Lusine Dilanyan
Oben stehend: Farzaneh Biria, Petra Dlugosch, Samr Sliaman, Fatima Elhousni, Ursula Richter
Rechts neben der Tafel stehend: Katrin Anger, Margarete Roth, Helene Bausenwein, Marcelina Reifel, Natalia Kernova, Rosa Martino, Jadwiga Musioe
Vorne sitzend von links: Edith Ohwororioke, Katayoun EBI
Die Abgebildeten kommen aus Philippinen, Iran, Irak, Italien, Marokko, Ukraine, Armenien, Syrien, Afghanistan, Nigeria und Deutschland.

Kooperation mit dem Caritas-Mehrgenerationenhaus). Hier soll Integration möglichst frühzeitig bei Kindern und Müttern ansetzen. Das wöchentliche Treffen ist sehr gut besucht, die Frauen möchten mit ihren Kindern ihre neue Heimat kennen lernen und andere Frauen treffen. Während der Spielerunden lernen sie erste deutsche Begriffe und verlieren die Angst vor der neuen und noch fremden „Heimat“.

Bei allen Treffen steht die Frage, wie kann ich Arbeit finden und von staatlicher Unterstützung unabhängig werden. Viele Frauen haben eine gute Ausbildung, z.T. ein abgeschlossenes Studium. Sie sind Hebamme, Lehrerin, Logopädin, psychologische Beraterin, medizinisch-technische Radiologie-Assistentin, Betriebswirtschaftlerin, Tourismusmanagerin ... Diese Abschlüsse werden aber bei uns nicht anerkannt. Die Frauen müssen also von vorne anfangen, neu lernen - dazu sind sie bereit! Berufe im Pflege-sektor sind gefragt, Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten gibt es viele. Pflege ist nicht nur Körperpflege, sondern auch Management, Psychologie, kreatives Gestalten, Entertainment und medizinisches Fachwissen. Wir wollen und wünschen echte und gute Arbeit für diese Frauen. Sie würden gern verantwortungsvoll und entsprechend ihrer Qualifikation arbeiten, bekommen aber oft nur Raumpflegestellen!

Nun planen wir ein neues Projekt für Winter 2017/ 2018, einen Kurs zur „Demenz- bzw. Alltagsbegleiterin“. In einer 40-stündigen Ausbildung lernen Frauen Grundlagen unseres Pflegesystems, erste Kenntnisse zu altersbedingten Erkrankungen und vertiefend alles Wissenswerte zu Demenzerkrankungen. Die Absolventinnen können dann stundenweise gegen eine Aufwandsentschädigung alte und kranke Menschen in der Bewältigung ihrer Alltagsprobleme unterstützen oder pflegende Angehörige entlasten. Der Bedarf an „Alltagsbegleitern in der Pflege“ ist hoch, das erfahren wir wöchentlich in den Beratungen in der Fachstelle.

Diese Kurse haben wir bisher vorwiegend für Deutsche angeboten, nun müssen die Inhalte entsprechend unserer Zielrichtung aufbereitet werden. Dazu finden demnächst Gespräche mit Halma e. V. statt, der Pflegeberatungsstelle in Würzburg und Träger von Altenpflegeschulen, der diese Kurse mit qualifizierten Referenten durchführt.

Interessierte sollen die Möglichkeit erhalten, eine erste niedrigschwellige Ausbildung zum Demenz- bzw. Alltagsbegleiter zu absolvieren. Flankierend sollen, in Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus St. Elisabeth, Deutschstunden zu den fachspezifisch benötigten Begriffen stattfinden. Besonders hat uns gefreut, dass sich unsere schon im Einsatz befindlichen deutschen Alltagsbegleiter spontan angeboten haben, diese fachspezifische Deutschnachhilfe zu unterstützen!

Je nach Eignung und Interesse können die Frauen dann eine weitere Ausbildung zur Pflegehelferin, Kranken- oder Altenpflegerin anstreben. Möglichkeiten, die Berufspraxis in einem Praktikum zu erkunden, bieten sich dabei mit dem Mehrgenerationenhaus und der Fachstelle kooperierenden Pflegeeinrichtungen an.

Zur Integration und zum „heimisch werden“ gehört auch, einen passenden Beruf mit der Möglichkeit zu finden, seinen Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Außerdem sind im Pflegebereich zunehmend Pflegekräfte gefragt, die die „Muttersprache“ der Senioren mit Migrationshintergrund sprechen. Über die Sprache wird ein Stück Heimat erfahrbar und weiter transportiert, was im Alter und besonders für Menschen mit Demenzerkrankung eine wichtige Bedeutung hat.

Wir und unsere Arbeit sind gut vernetzt, viele andere Stellen aus Stadt und Landkreis sind informiert, wirken mit oder sind zur Mitwirkung herzlich eingeladen. Inzwischen haben sich zehn internationale Frauen, davon drei deutsche, für den Kurs angemeldet. Bei der Vergabe sind vor allem Deutschkenntnisse und Bleibeperspektive ausschlaggebend. Es sind noch Plätze frei. Bei Interesse bitte melden bei: Petra Dlugosch, Tel. 09321 26729710 oder Katrin Anger 09321 22030.

Petra Dlugosch und Katrin Anger, Fachstelle für pflegende Angehörige mit Demenz-Servicestelle Kitzingen, Caritas-Mehrgenerationenhaus St. Elisabeth, info@caritas-kitzingen.de www.caritas-kitzingen.de

07

Caritaszentrum St. Hedwig

Sozialstation St. Hedwig
Pflege und Beratung

- Pflegerische Leistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungsbesuch beim Bezug von Pflegegeld
- Beratung/Entlastung pflegender Angehöriger
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- ... und vieles mehr

Paul-Eber-Str. 16/18 | 97318 Kitzingen
 Tel.: 09321/26 72 97-0 | Fax: 09321/26 72 97-18
www.caritassozialstation-kitzingen.de

Fachstelle für pflegende Angehörige
mit Demenz-Servicestelle Kitzingen

Beratung, Begleitung und Information

Termine nach Vereinbarung

Paul-Eber-Str. 16/18 | 97318 Kitzingen
 Tel.: 09321/26 72 97-10 | Fax: 09321/26 72 97-18
www.demenz-kitzingen.de



23. - 24.9.2017
AUF SCHLOSS WEINGARTSGREUTH,
96193 WACHENROTH



Fahr mal hin!



FASZINATION GARTEN AUF SCHLOSS WEINGARTSGREUTH

Einer der schönsten Gartenmärkte Deutschlands!

Am 23. und 24.9.2017 findet zum 19. Mal der Gartenmarkt Faszination Garten auf Schloss Weingartsgreuth in 96193 Wachenroth statt. Die alljährliche Veranstaltung lockt mit rund 120 Ausstellern aus ganz Deutschland und den Nachbarländern und wird durch ein großartiges Rahmenprogramm aus Unterhaltung und vor allem fachlichen Informationen ergänzt.

In der romantisch-barocken Anlage von Schloss Weingartsgreuth erwarten den Besucher nicht nur ein wunderschönes, märchenhaftes Ambiente sondern auch ein typisch fränkisches Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten aus den Weingartsgreuther Weihern und der Weingartsgreuther Küche.

Rund 40 Spezialgärtnereien bieten ihre seltenen Pflanzenschätze an – vom nahezu kompletten Staudensortiment mit alten und neuen Raritäten bis hin zu besonderen Gehölzen reicht das ausgefallene Pflanzenangebot. Eine Fülle von Schönen und Ausgefallenem für den Garten rundet das Angebot ab: hochwertiges Gartenwerkzeug, Gartendekorationen, Pflanzgefäße, Gartenmöbel, Gartenkunst und Antiquitäten, Fachliteratur und vieles mehr.

Musikalisch untermalen die March Brothers die Veranstaltung – ein Top-Quartett mit Saxofon, Akkordeon, Bass und Schlagzeug. Musizierend schlendern Sie durch das Gelände und begeistern mit einem schwungvollen, breit gefächerten Mu-

sikprogramm – und das ohne Verstärker und ohne Strom. Durch ihr kurios-witziges Auftreten und durch virtuos gespielte Evergreens ziehen sie die Zuhörer in ihren Bann.

Schloss Weingartsgreuth: Das romantische Landschloss am Rande des Steigerwalds liegt in einem über 20.000 qm großen Gelände mit Wald, Wiesen und Obstgärten. Den Rahmen von Faszination Garten bildet der Hofbereich rund um das ehrwürdig verwunschene Schloss im französischen Stil, die große Schlosswiese sowie die Flächen der alten Gärtnerei. Alles in allem ein stilvolles, stimmiges Ambiente für Gartenträume.

Das bezaubernde Flair dieses außergewöhnlichen Gartenmarktes und das reichhaltige Angebot versprechen nicht nur Gartenliebhabern ein erlebnisreiches Wochenende!

Mehr Informationen zum Programm, den Ausstellern und der Veranstaltung finden Sie unter www.faszination-garten.de

Öffnungszeiten:

10 bis 18 Uhr, Einlass bis 17 Uhr

Eintritt:

€ 10,- pro Person/Tag. Frei bis 16 Jahre. Parken, Vorträge und Live-Musik sind im Eintritt enthalten.

Veranstalter:

Faszination Garten
 Amtshaus Schloss Weingartsgreuth 19
 96193 Wachenroth

Tel.: 09548 - 98 12 72

www.faszination-garten.de



23.-24. September

Faszination Garten
 Einer der schönsten Gartenmärkte Deutschlands

Schloss Weingartsgreuth in 96193 Wachenroth
 rund 120 Aussteller · Pflanzenraritäten · Musik
 Kunsthandwerk · Vorträge · Gartenaccessoires

www.faszination-garten.de

Sie brauchen mehr Platz?

...für Gewerbe und Privat!

Werden Sie Eigentümer einer Großraumgarage im XXL – Garagenpark Schwarzach a. Main

- Sichere Unterstellmöglichkeit für Boote, Caravans, Reisemobile, Oldtimer...
- Gewerbliche Nutzung, z.B. als Außenlager
- Verschiedene Größen ab 24 m² Fläche
- Zufahrtsmöglichkeit „rund um die Uhr“
- Sicherheit durch 24h-Videoüberwachung

info@realcomplete.de
Tel. 06408 - 65190
REAL Complete GmbH, 35447 Reiskirchen



Im Gewerbegebiet Schwarzach am Main entsteht ein Garagenpark mit 35 Großraumgaragen in variabler Bauweise und mit verschiedenen Größen (siehe Tabelle). Durch Kombinationen können damit größere, aber auch für den Verwendungszweck optimierte Flächen gebildet werden. Die Größe bestimmen Sie als Eigentümer entsprechend Ihren Bedürfnissen.



Der Garagenpark verfügt über eine hohe Sicherheitsausstattung gegen Einbruch, Diebstahl, Vandalismus etc. Innerhalb des gesicherten Areals werden zusätzlich ein Staubsauger- und ein Waschplatz sowie eine Toilettenanlage mit Entsorgungsstation für Wohnmobile eingerichtet.

Typ	Breite	Tiefe	Fläche	Tor H x B
A	3,80 m	10,00 m	38,00 m ²	3,50 m x 3,00 m
B	3,80 m	6,00 m	22,80 m ²	3,20 m x 3,00 m
C	3,80 m	12,00 m	45,60 m ²	4,00 m x 3,00 m

Zur umfangreichen Grundausrüstung gehören weiterhin

- » Garagenboden aus verschiebesicherem Betonpflaster
- » Wand und Decke aus wärmedämmenden Stahl-Sandwichelementen
- » Gedämmtes Sektionaltor
- » Steckdosen 220V, elektronischer Stromzweischwächer
- » Elektrisches Schiebetor an Grundstückszufahrt

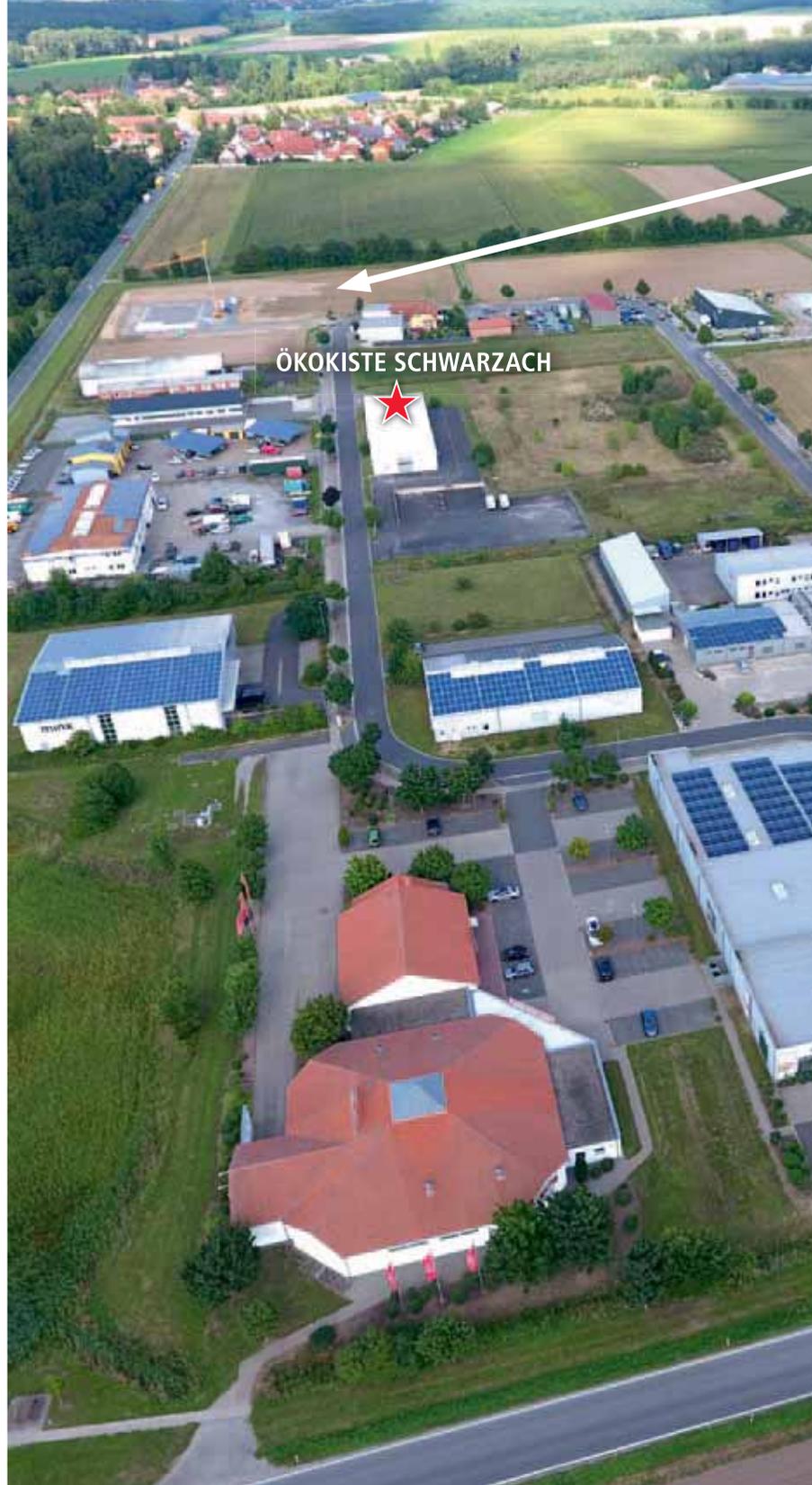
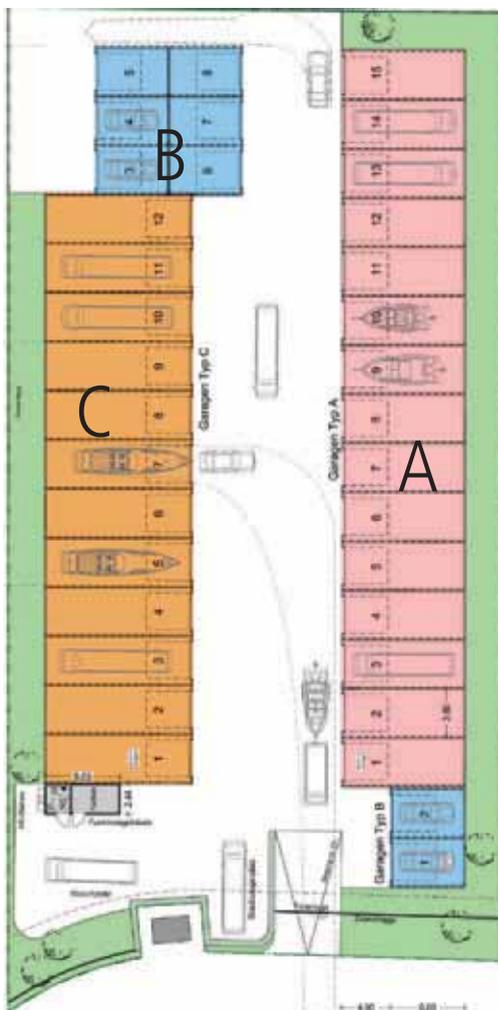
Die Vorteile der Anlage und Ihres Investments

- » Sichere und trockene Unterstellmöglichkeit
- » Zugang nur für Befugte
- » Variable Garagengrößen
- » Flexible Erweiterungsmöglichkeiten
- » Private und gewerbliche Nutzung
- » hochwertige Grundausrüstung
- » Hoher Sicherheitsstandard
- » Wasch- und Staubsaugerplätze
- » Toilettenanlage
- » V+E Station für Wohnmobile
- » Individuelle Zusatzausstattung möglich.

Verkehrsgünstige Lage

- » direkt an der B22
- » 2 km bis zur A3
- » 3 km bis Biebelrieder Kreuz (A3/A7)
- » 3 km bis Kitzingen
- » 25 km bis Würzburg
- » Servicestationen für Boot & Camping innerhalb von 3 km.

Interesse? Rufen Sie uns an: 06408 – 65 190 oder info@realcomplete.de



ÖKOKISTE SCHWARZACH

Das Gewerbegebiet "Südlich der B22" ist eben und in vollem Umfang erschlossen. Eine sofortige Bebauung ist somit möglich.

Sehr gute Verkehrsanbindung:

- » direkt an der B22
- » nur 2 km bis zur A3
- » ca. 12 km bis zur A7 (Biebelrieder Kreuz)
- » Bahnhof Kitzingen (10 km)
- » Bahnhof Würzburg (25 km)
- » Flughafen Nürnberg (90 km)

Derzeit verfügt das Gewerbegebiet noch über ca. 21.000 qm freie Fläche. Diese Flächen möchte die Gemeinde gern an Interessenten verkaufen und diese ansiedeln, z.B. Outlets aus dem Bereich Schuhe, Unterwäsche, Sportartikel, Kosmetik, Mode, Nahrungsmittel oder Modeaccessoires.

Aber auch andere Interessenten & Ideen sind willkommen!

Der aktuelle Branchenmix der Firmen vor Ort ist bereits hochattraktiv und zieht Kunden/ Besucher aus nah und fern an:

- » Gecco GmbH
- » Pompe Verpackungen GmbH
- » Paulig Teppichweberei GmbH
- » Art of Chocolate
- » S. Oliver Outlet
- » Only Mode
- » Minx Fashion GmbH
- » Scholz-Grötzner KFZ-Werkstatt
- » OPC Online-Shop
- » Ökokiste Schwarzach
- » C.L.K. Fahrzeughandel GmbH
- » Vintimilla Fine Hats GmbH
- » Dobbrick Kontaktverpackung
- » Kape GmbH & Co. KG
- » Steffi Toys GmbH
- » XXL Garagenpark
- » Remeithi Gebrauchtwagen
- » R. und H. Dworschak GbR, KFZ-Handel
- » Genesis Import GmbH.



XXL GARAGENPARK



SCHWARZACH, GEWERBEGEBIET „SÜDLICH DER B22“

Luftbilder: Jens Fiebig

Auskünfte zu freien Gewerbeflächen erhalten Sie beim Markt Schwarzach a. Main

Telefon: 093 24 / 97 39 -17
markt@schwarzach-main.de



Marion Hermann



Petra Frank

Die computergestützten Packstraße im Gewerbegebiet, wo die Ökokisten individuell gefüllt werden.



Impressionen vom Hoffest. Fotos: Ralf Jakob



Die Ökokiste und Raritätengärtnerei Schwarzach feiert Hoffest! 17. September, 10 – 17 Uhr am See 9 in Schwarzach

Mehr als 30 Jahre ist es her, als sich Veit Plietz entschloss, am Fuße des Klosters Münsterschwarzach frische Bioprodukte anzubauen. Von Beginn an lagen dem ambitionierten Gärtnermeister die Umwelt, seine Kunden und deren Zufriedenheit am Herzen. Um dem Verbraucher etwas über die Erzeugung hochwertiger Lebensmittel zu vermitteln und unabhängiger vom Großhandel zu werden, begann der Demeter-Gärtner vor 20 Jahren damit, seine Produkte über die Ökokiste zu vermarkten. Mittlerweile ist die Firma in das Gewerbegebiet Schwarzach umgezogen und bietet seinen Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden ein modernes, zeitgemäßes Arbeitsumfeld mit Packstraße, Kühlhäusern und Büroräumen.

Am Produktionsstandort der Gärtnerei, der Frische und Vielfalt der Produkte hat sich natürlich nichts geändert. **Auch das Hoffest findet wie jedes Jahr in der Raritätengärtnerei Plietz am See 9 in Schwarzach statt.**

Das ist in vielerlei Hinsicht anders als gewohnte Feste und Märkte. Veit Plietz und Sohn Ferdinand, den Gärtnern und Ökokistlern, ist wichtig, dass an diesem Tag völlig auf Kommerz und Verkaufsdebakel verzichtet wird. Auf einem schönen Fleckchen Erde werden den Besuchern viel Unterhaltung und spannende Informationen rund um das Themengebiet „Bioanbau“ geboten. „Wir wollen die Region nachhaltig nach vorne bringen und dies unseren Kunden auch zeigen“, ist ein Motto von Veit Plietz.

Auf dem Fest präsentieren sich wie gewohnt viele Gleichgesinnte und Lieferanten. Wieder gibt es z.B. Infostände, Zirkusworkshop, Hüpfburg, Kinderschminken, Betriebsführung, eine Live-Band und natürlich reichlich gesundes Essen; selbstverständlich auch Informationen rund um die beliebte – wiederum erneuerte und bereicherte - Ökokiste.

Das vielfältige, unterhaltsame Vergnügungsangebot für Kinder garantiert den Eltern eine entspannte und ebenfalls erlebnisreiche Zeit. **Das Team der Ökokiste Schwarzach und Raritätengärtnerei Plietz freut sich auf Sie!**



40

Gewerbering Nord 6
97359 Schwarzach

Wir führen über
1.000 BIO-Produkte: auch Käse, Eier, Milchprodukte, Trockenwaren oder Getränke.
100% BIO!

Telefonzeiten
Mo. bis Fr.:
08:00-12:00 Uhr
Tel: 09324 – 97 899 0
Fax: 09324 – 97 899 29



**HOFFEST der Ökokiste und der
Raritätengärtnerei Plietz**

**17. September 2017
von 10 - 17 Uhr**



Wie jedes Jahr - Am See 9, 97359 Schwarzach

info@oekokiste-schwarzach.de
www.oekokiste-schwarzach.de

lecker • gesund • nachhaltig • regional

Auszeit Restaurant & Cafe

Freizeitliche Küche und mehr...

Wir sind für Sie da:

- Meetings
- Private Feiern
- Geschäftssessen
- Weihnachtsfeiern
- Geburtsfeierien
- Hochzeits- und Verlobungsfeiern

Wir achten Feiertage aller Art, auch außerhalb unserer Öffnungszeiten, für Sie aus.

Montag Ruhetag

Dienstag - Freitag ab 15:00 Uhr
 Samstag ab 14:00 Uhr
 Sonntag ab 11:00 Uhr

Öffnungszeiten:

An Feiertagen gelten die Öffnungszeiten wie Sonntag

Warme Küche:

Wentags ab 17:00 Uhr
 Sonntag 11:30 - 14:30 Uhr
 und ab 17:00 Uhr

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

1 FAHREN SIE RAD DURCH DEN LANDKREIS!



Restaurant & Café Auszeit: Hier nimmt man sich gerne eine Auszeit auf der Terrasse. Foto Archiv Auszeit.

Triangolo Pizzeria Ristorante

Mittags-Tisch ab 11.30 Uhr!

Liebe Gäste, liebe Freunde!

Jeden Tag werden Sie hier im stimmungsvollen Ambiente liebevoll umsorgt und mit feinen kulinarischen Köstlichkeiten verführt.

Regelmäßig wechselnde neue, leckere Gerichte.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Familie Martino + Team
 Bismarckstraße 1 · 97318 Kitzingen
 Tel. 0 93 21 / 26 70 500 · Dienstag – Ruhetag



Blick auf den traumhaft schönen Garten des Restaurants Triangolo. Foto Helmut Beer.

Die Genießer-Tour



JETZT TESTEN! KALKHOFF AGATTU i7 HS

Kalkhoff E-BIKE IMPULSE 2.0

Leviator Certus K-Star Reflex
 Gr.: M 52-58cm / L 55-63cm, 13 Luftkanäle, Gewicht: M: 290g / L: 300g, Quicksafe, Quickstopp, Visier, Reflektor, Blinklicht hinten
69,95

Leviator Primo Green Croco
 Gr.: S 46-51cm / M 52-58cm, 5 Luftkanäle, Gewicht: S: 250g / M: 280g, Quicksafe, Reflektor, Blinklicht hinten
33,95

Leviator Flitzi
 anthrazit/schwarz
 Größen: M 52-57cm L 56-61cm 6 Luftkanäle
 Gewicht: M: 280g, L: 300g Quicksafe, Visier, Blinklicht hinten
26,95

Kalkhoff QUALITÄT MADE IN GERMANY

www.kalkhoff-bikes.com

MOTOR: Impulse 2.0, 36 V / 250 W, mit Shift-Sensor Technologie
BATTERIE: Impulse Li-Ion 36 V / 17 Ah (603 Wh), 14,5 Ah (522 Wh), 11 Ah (396 Wh)
DISPLAY: Impulse Compact LCD, mit Nahbedienteil und Schiebhilfe
SCHALTUNG: 7-G Shimano Nexus
GABEL: SR Suntour CR-8V, einstellbar
FARBE: atlasgrey matt, snowwhite
2.299,- € / 17 Ah, Freilauf / 14,5 Ah, Rücktritt
2.199,- € / 14,5 Ah, Freilauf
1.999,- € / 11 Ah, Freilauf

Technische Ausstattungsänderungen und Irrtümer vorbehalten. Die Inhalte der Spezifikation und nicht die Abbildungen sind maßgebend.

RAHMENFORMEN

MEICHSNER FAHRZEUGTEILE
 Richard Meichsner GmbH
 Holländer Weg 6 · 97318 Kitzingen
 Tel. 09321/92392-0
 Fax 09321/92392-50
 info@meichsner-fahrzeugteile.de
 www.meichsner-fahrzeugteile.de



Fahren Sie gemütlich entlang des beliebten Mainradwegs und genießen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten, die das Kitzinger Land zu bieten hat.

Das Landratsamt Kitzingen hat insgesamt 12 Fahrradtouren erarbeitet (siehe <http://www.kitzinger-land.de/erleben/radfahren/>), diese erhalten Sie auch in einer Broschüre, u.a. im Landratsamt sowie im Rathaus Kitzingen.

Wir stellen hier Ihnen mit unserer **Nr. 1 die Geniebertour** vor sowie Anregungen, wo Sie unterwegs anhalten und einkehren können. Das Stadtmagazin hat zwar keine „Guide Michelin“-Kompetenz, dennoch können wir Ihnen diese Gastlichkeiten sehr empfehlen, analog einem Werbespruch, den viele von Ihnen sicher noch kennen: „Aus Erfahrung gut!“.

Zu dieser und den weiteren Themenrouten:

Die verlaufen in der Regel auf Rad-, Wirtschafts- oder Flurwegen bzw. auf wenig befahrenen Straßen. Die sind in beide Richtungen mit ADFC-genormten Schildern gekennzeichnet, die das jeweilige Themen-Logo (siehe z.B. Geniebertour in unserer Überschrift) tragen.

Darüber hinaus können Sie anhand der Schilder auch die überregionalen Fernradwege erradeln oder mit Hilfe der Orts- und Distanzangaben von Ort zu Ort auf individuellen Touren die Region erkunden. Die Kilometerangaben und Höhenprofile beziehen sich immer auf die größtmögliche Rundtour.

Die Routenskizzen sind nicht maßstabsgetreu. Neben den Ortsnamen sind – im Internet sowie in der o.g. Broschüre – die jeweiligen UTM-Koordinaten angegeben, so dass die Thementouren auch mit einem GPS-Gerät abgefahren werden können. Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Radtour über Fahrzeiten sowie Öffnungszeiten von Gastronomie, Museen, Tourist-Infos, etc. Herausgeber: Landratsamt Kitzingen Gestaltung (Touren-Karte + Logo): Atelier Ziegler



Auch bei schlechten Wetter unter dem Glasdach geschützt im Biergarten des Körbla (Archiv)

37



Fränkische Küche nach Großmutter's Art, regionale Spezialitäten:
Meefischli, Spargel, Pfifferlinge, fränkische Weine und Bremser!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! *It'se Maerke Gessent und Jene*

Öffnungszeiten: Mi -Sa 17.00 bis 23.00 Uhr
Sonn. -u. Feiertag 11.00 bis 23.00 Uhr Küche durchgehend bis 20.30 Uhr. Mo. u. Di. Ruhetage.
Feierlichkeiten ab 30 Personen an allen Tagen möglich.

Marktbreiter Straße 17 · 97318 Kitzingen · Telefon 093 21/38 99 70



Immer einen Besuch wert, der Garten des Gasthauses zum Stern (Foto: Zum Stern Terrasse)

34

Wirtschaft · Zimmer · Weine

GASTHAUS ZUM STERN
Peuntgasse 5
97320 Sulzfeld am Main
Telefon: 093 21/133 50
www.stern-sulzfeld.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag: ab 16.00 Uhr
Dienstag: Ruhetag
Mittwoch: ab 16.00 Uhr
Donnerstag: Ruhetag
Sonntag: ganztägig geöffnet
Ganzjährig: Zimmer für Übernachtungsgäste
(Weihnachten geschlossen)



Drinnen und Draußen Genießen im liebevoll restaurierten Gasthaus Zum Goldenen Löwen. (Foto Günter Binner)

33



Blick in die Vinothek KUK Dettelbach (Foto Fränk. Weinland Andreas Hub)

Dettelbach
FRÄNKISCHE LEBENSART & KULINARIK.
EINE STADT ZUM ENTSCHLEUNIGEN.

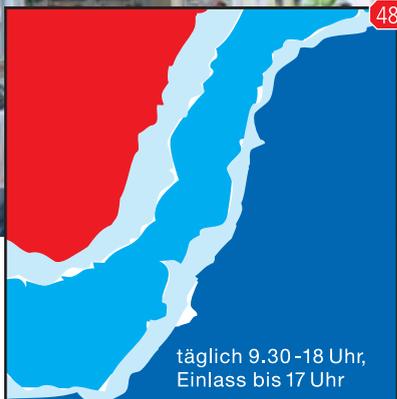
www.dettelbach.de
tourismus@dettelbach.de

KULTUR- & KOMMUNIKATIONSZENTRUM
TOURIST-INFORMATION | VINOHEK | BIBLIOTHEK |
FORUM DER REGION | MUSEUM PILGER & WALLFAHRER

Gasthaus Zum Goldenen Löwen
besonders - regional - saisonal

Langengasse 2 · 97320 Sulzfeld
fon: 093 21/42 34
mail: loewe.sulzfeld@t-online.de
home: www.loewe-sulzfeld.de

Geöffnet: DI-FR ab 17:00 Uhr
SA-SO ab 11:30 Uhr · MO Ruhetag



täglich 9.30-18 Uhr,
Einlass bis 17 Uhr

Unsere Region: Volles Programm!

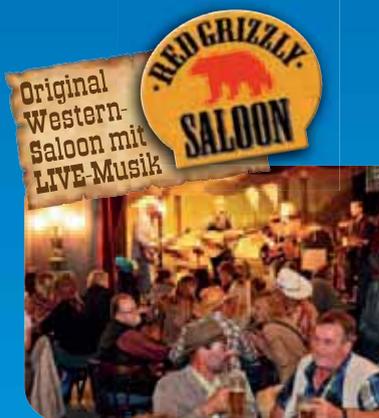
Neuheiten · Lösungen
Ideen · Trends · Vielfalt

MAIN FRANKEN MESSE 30.9.-8.10. WÜRZBURG



Online-Ticket
ermäßigt!

www.mainfranken-messe.de/ticket



- ENBAU – Bau Kompetenzzentrum
- Einrichten und Wohnen
- Beauty & Fashion
- Information & Dienstleistung
- GesundheitsPark
- Freizeit + Touristik
- Regionales Handwerk
- Halle der Region Original Mainfranken
- Bezirk Unterfranken/ Partnerregion Calvados
- Würzburger Spielewelt



www.mainfranken-messe.de

Tradition mit frischem Flair

Auch 2017 bietet die Mainfranken-Messe wieder beliebte Themen und Trends zum Entdecken, Erkunden, Einkaufen, Mitmachen und Genießen. Im Mittelpunkt stehen das Erleben und der persönliche Kontakt zu Dienstleistern, Händlern, Institutionen und vielen Anbietern.

Alles neu macht die ENBAU! Bauen, Sanieren, Energiesparen und Wohnen sind der größte Angebotsbereich der Messe. Wer selbst anpacken will, kann sich in der Macher-Halle bei den Experten Tipps und das passende Equipment besorgen.

Spiele und Bewegen. Der Spielebereich für kleine und große Spielefans bietet „Games for Families“, analoge und digitale Spiele für alle. Eltern und Großeltern können neue Ideen entdecken, während die Kleinen bei „Mehr Zeit für Kinder“ spielen.

Heimisches genießen und Exotisches probieren. Zum Schlemmen und Genießen findet man im Food Truck Park alles von deftig bis vegan, das Mainfränkische Restaurant lädt ein, französische Austern und Champagner vertreten die Partnerregion Calvados. Einheimisches Obst, Honig, süße Köstlichkeiten und hochprozentige Brände gibt es ebenso wie Exotisches und internationales von Piazza Italia bis zum afrikanischen Dorf.

Der Wilde Westen beginnt am Main. Feuriges, Deftiges und Country-Flair findet man im Red-Grizzly-Saloon samt echtem Grizzlybär und Live-Bands.

Informieren und Inspirieren. Informationsangebote zu allen Lebensbereichen: Gesundheitseinrichtungen, Kliniken, Verbände, Vereine und Parteien, Mode und Beauty, Fitness und Bewegung oder Freizeitgestaltung mit Ausflugs- und Urlaubszielen. Für das Heim findet man Möbel und Accessoires, Schönes für den Garten oder Nützliches zum Basteln.

Starke Partner für ein lebendiges Mainfranken. Viele Ständen und Aussteller laden zum Mitmachen, Ausprobieren und Testen ein. Auch gibt es Gewinnspiele und Bühnenprogramme, z.B. lädt der Bayerische Rundfunk anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums der „Welle Mainfranken“ ein.

67 Jahre Mainfranken-Messe. Fast unmöglich, in Kürze hier das gesamte Spektrum aufzuzeigen – man sollte und muss es erleben! Informationen, Tickets mit Online-Rabatt und mehr unter www.mainfranken-messe.de.



Beweglichkeit – ein schönes Gefühl!

Das moderne Leben hat einen entscheidenden Nachteil: Es macht unbeweglich. Denn die meiste Zeit verbringen wir im Sitzen und nach vorne gebeugt: Am Arbeitsplatz, im Auto, bei Tisch und TV, selbst im Schlaf rollen wir uns zusammen. Unsere Muskulatur passt sich zunehmend dieser Haltung an, die sich verkürzende Brust- und Bauchmuskulatur macht sich durch Verspannungen im sensiblen Hals-Nacken-Bereich bemerkbar. Auch Rückenschmerzen sind darauf zurückzuführen.

Ein wichtiger Bestandteil beim gesunden Sporttreiben ist Beweglichkeit. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Beweglichkeit zu trainieren bzw. in ein normales Training einzubauen. Jogger können z.B. ihre Laufrichtungen variieren, indem sie spontan und abwechselnd mal rückwärts laufen, Seiten- und Kreuzschritte machen, mal sprinten. Jeweils 10 Sekunden dieser Variationen reichen schon aus, um Abwechslung in den Lauf zu bringen – und Spaß macht es auch! Genauso wie Springen: Das baut nicht nur Kräfte in den Beinen auf, sondern stabilisiert die Muskulatur von Hüfte und Knie. Dazu braucht es nur eine Plattform, einen Vorsprung, Stufen... Das kann man auch beim Walken oder Wandern integrieren.

Muskellängentraining statt Dehnen

Ca. 80% der Rücken- und Gelenksbeschwerden sind auf muskuläre Dysbalancen zurückzuführen. Diese entstehen durch muskuläre Verkürzungen und mangelnde Muskelaktivierung. Deshalb sind Beweglichkeits- und Krafttraining so wichtig für den Körper. Im Gegensatz zum klassischen Krafttraining oder statisch-passivem Dehnen wird der Muskel dabei aktiv in einer „vorgedehnten“ Position belastet. Der daraus entstehende Reiz löst das gewünschte Muskellängenwachstum aus. Der Muskel besitzt anschließend mehr Sarkomere (kleinste Einheit der Muskulatur) als vorher. Dieses Prinzip des Beweglichkeitstrainings ist die Basis von Muskellängentrainings-Geräten wie z.B. der fle-xx Trainingsgeräte. Auch Gruppenkurse wie Faszientraining, Pilates und Yoga sprechen das Muskellängenwachstum positiv an. Mit herkömmlichem „Dehnen“ kann man nicht den gleichen Effekt erzielen, denn dabei werden die Muskelfasern nur kurzzeitig auseinander gezogen. Tatsächlich verändert sich die Anzahl der Sarkomere (siehe oben) aber nicht.

Auch Wirbelsäulengymnastik, Pilates und Faszientraining sind sehr gut für größere Beweglichkeit. Generell wird es eine Weile dauern, bis man dies spürt. Also: Anfangs sollte man sich nicht zu viel zumuten, doch auf Dauer merkt man, dass Bewegungen beim Sport und im Alltag leichter fallen – ein wunderbares Gefühl!

Muskeln und Gelenke sind wichtig für die Beweglichkeit

Das morgendliche Stretchen hat große Auswirkungen auf die Beweglichkeit. Also sollte man nach dem Aufstehen den Körper dehnen. Neben der Beweglichkeit bringt man damit auch den Blutkreislauf „in Wallung“, das Lymphsystem „kommt in Schwung“. Dabei sollte man auch die Gelenke dehnen. Nur mit flexiblen Muskeln und gesunden Gelenken kann man Beweglichkeit steigern.

Natürlich ist es auch wichtig, bestimmte Muskeln des Körpers zu trainieren, die die Beweglichkeit beeinflussen. Kniebeugen, Ausfallschritte, Klimmzüge und Liegestütze sind dafür zu empfehlen. Aufbauend sollte man Übungen für den Bauch und die untere Rückenpartie machen und auch dabei Richtungswechsel einbauen. Einfach mal ausprobieren - dabei beraten wir Sie kompetent und gern!

Ihre Nadja Stettner vom Life FITNESS CLUB

Deutschland
trainiert
#echt

20

ECHTE MENSCHEN
ECHTE ERFOLGE

€ 25,-

4 WOCHEN FITNESS- & GESUNDHEITS-TRAINING

nicht warten - starten!

Life
FITNESS CLUB

Life Fitness Club · Lochweg 22 · 97318 Kitzingen · Tel. 09321-382660

Termine & Veranstaltungen

Fr 01. bis So 03.09.

Repperndorf, **Repperndorfer Kirchweih.**

Sa 02. bis Mo 04.09.

Hohenfeld, **Hohenfelder Kirchweih.**

So 03.09., 15:00 Uhr

Fastnachtmuseum, **Offene Führung.**

So 10.09.

Kitzingen und Landkreis, **Tag des offenen Denkmals.**

So 10.09., 08:00 Uhr

Winzergemeinschaft Franken eG (GWF), **Bocksbeutelradtour.**

Mi 13.09., 16:30 - 20:30 Uhr
Blutspende-Termin,

BRK-Haus, Schmiedelstraße 3

Helfen Sie helfen!

Mi 13.09., 15:00 Uhr

Zum Körbla, **VdK Jahreshauptversammlung** mit Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Musik "Erlacher Wirtshausmusik". Anmeldung nur schriftlich bei Hartmut Stiller, Rosenstr. 22.

Sa 16.09., 11:00 Uhr

kath. Stadtkirche St.Johannes, **Orgelmusik zur Marktzeit.** Bei 30 Minuten Orgelmusik ein wenig durchatmen und sich musikalisch auf das Wochenende einstimmen. Es spielen verschiedene Organisten aus nah und fern.

Sa 16.09., 19:00 Uhr

Kitzingen, Eintritt frei, **Jubiläums-Serenade des Kolping-Musik-Corps Kitzingen** anlässlich des 60-jährigen Bestehens - gemeinsam mit dem Orchester des Musik- und Gesangsvereins Wiesentheid.

Mi 27.09., 19:00 Uhr

Alte Synagoge, Eintritt frei. **Auf die Zukunft bauen - Planen, sanieren, wohnen im 21. Jahrhundert.**

Der Journalist und Buchautor Dr. Franz Alt plädiert für eine andere Baupolitik und eine Vision für schöpfungsgerechtes und kostengünstiges Bauen, neue ökologische Wachsamkeit beim Bauen und Sanieren ist erforderlich.

Sa 30.09., 11:00 Uhr

kath. Stadtkirche St.Johannes, **Orgelmusik zur Marktzeit.** Bei 30 Minuten Orgelmusik ein wenig durchatmen und sich musikalisch auf das Wochenende einstimmen. Es spielen verschiedene Organisten aus nah und fern.

So 01.10., 15:00 Uhr

Fastnachtmuseum, **Offene Führung.**

So 01.10., 18:00 Uhr

Siedlung, Stadtteilzentrum, **10. VdK Sozialforum.** 70 Jahre Sozialverband Vdk im Landkreis Kitzingen.

So 01.10., 18:00 Uhr

kath. Stadtkirche St.Johannes, **Even-song zu Erntedank.** Kammerchor St. Johannes, Leitung Christian Stegmann, Predigt: Pfr. Simon Mayer, Karlstadt.

So 01.10., 18:00 Uhr

Alte Synagoge, Eintritt frei, Spenden sind willkommen. **Kammerorchester Kitzingen - „Serenade des Kitzinger Kammerorchesters“.** Leitung: Marilyn Zack. Das Orchester wurde 2004 vom Kitzinger Komponisten und Dirigenten Hermann Seidl gegründet. Die Musiker sind bunt gemischt, es spielen sehr gute Schüler, Liebhaber, Musikstudenten und professionelle Musiker zusammen.

Mi 04.10., 19:30 Uhr

Alte Synagoge, **Herbstliches Krafttanken - Mit Schwung, Mut und guter Laune in die dunkle Jahreszeit.** Was Herbst auch sein kann: Christine Krokauer, Heilpraktikerin für Psychotherapie über Qualitäten des Herbstes: ein kunterbunter Farbenrausch, ein Energiebooster und eine Einladung, sich mit völlig anderen Themen zu befassen als im Sommer. Eintritt 4 €.

Fr 06. bis Mo 09.10.

Sickershäuser Kirchweih.

Fr 06.10., 19:00 Uhr

Kitzingen, Alter Klosterkeller, **Historisches Kellerspiel der Kitzinger Karnevalsgesellschaft**

Bei Fackellicht und Kerzenschein wird die Weingeschichte von Kitzingen erzählt. Infos unter www.kikag.de Buchung: Hubert Henneberger 09323 / 804244 oder 0172 6601816

Sa 07.10., 20:00 Uhr

Alte Synagoge, **Katharina Maschmeyer Quartet - A Love Supreme - A Tribute to John Coltrane.**

Mit groovigem Stilmix aus Modern Jazz mit Funk- und Rockeinflüssen und akustischen Parts. Gastmusiker Percussions: Nippy Noya. Eintritt VVK 18 € (erm. 12 €), Abendkasse 20 € (erm. 14 €),

Di 10.10., 19:00 Uhr

Alte Synagoge, **Augen auf beim Fenstertausch!** Neueinbau und Austausch von Fenstern, bauphysikalische Gegebenheiten, Form, Material und sicherheitsrelevante Anforderungen sowie fachgerechter Einbau. Eintritt frei.

Jeden Sa und So, 11:00 Uhr (bis Oktober)

Entdecken Sie die historische Altstadt mit unseren Gästeführern! **Stadtführung** ab Tourist-Information, 2,50 € (Kinder/Schüler 1 €), Dauer: 1 Stunde.

Bettenhaus

RELAXPRO

97199 Ochsenfurt · Marktbreiter Straße 54
www.relaxpro-schlafen.de

Matratzen

Wasserbetten

Boxspring Betten

luftgefederte Schlafsysteme

Bettgestelle

Liftbetten

Bettwaren

Bettwäsche

RELAXEN WIE GOTT IN FRANKEN BEI FREIEM EINTRITT!



Aus dem Tag der offenen Tür bei Pflanzen Weiglein in Geesdorf wird das GARTENPARADIES 2017

Erleben Sie am Samstag, 23.09. und Sonntag, 24.09. jeweils von 10:00 - 18:00 Uhr eine einmalige Gartenmesse auf dem weitläufigen Firmengelände von Pflanzen Weiglein.

Wir bieten Ihnen:

- » Pflanzen aus eigener Produktion
- » und exklusive Neuzüchtungen zu **Messepreisen**
- » Vielfältige Aussteller mit modernen Gartenmöbeln & Wohnaccessoires
- » Kulinarische Köstlichkeiten
- » Spannendes Kinderprogramm
- » Kostenloser Bus-Shuttle-Service von Wiesentheid nach Geesdorf

Und am Sonntag unterhalten Sie die Muntermacher von Radio Charivari, Dany & Daniel mit einem bunten Programm und einem großen Gewinnspiel mit interessanten Preisen.

Deshalb den Termin unbedingt vormerken!

GartenPARADIES 2017

Sa|So
23. | 24.09.

**PFLANZEN
WEIGLEIN**

Bepflanzungskonzepte • Privatverkauf • Staudenproduktion • Bewässerung • Floristik

Programm + Verkauf
10-18 Uhr

Frisch aus der Erde!

Pflanzen kaufen, wo sie wachsen

(Sonntag Verkauf ab 13 Uhr)

So

Buntes Programm
mit Dany und Daniel von Radio Charivari

+ großes Gewinnspiel
mit tollen Preisen

„Relaxen wie Gott in Franken“

Pflanzen aus eigener Produktion + exklusive Neuzüchtungen zu Messepreisen

Alles rund um den Garten

Vielfältige Aussteller mit modernen Gartenmöbeln + Wohnaccessoires

Kulinarische Köstlichkeiten

u.v.m.

Kinderprogramm

Kostenloser Bus-Shuttle-Service
von Wiesentheid nach Geesdorf

Untersambacher Straße 10
97353 Wiesentheid/Geesdorf

MEHR » pflanzen-weiglein.de



DEUTSCHES FASTNACHT- MUSEUM

Die Basler Fasnacht auf Leinwand,
Kunstaussstellung von **Volker Glatz**,
23. September 2017 bis 28. Januar 2018,
Bildquelle: Volker Glatz



Impressum

Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit
„Amtsblatt“ und Informationen aus der
Stadtverwaltung. Monatliche Auflage
13.500 Exemplare, an Haushalte, Fir-
men, Institutionen der Stadt Kitzingen
und z.T. im Landkreis.

Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein
Teil dieses Magazins darf ohne Genehmi-
gung des Herausgebers bzw. der Autoren
und Fotografen vervielfältigt oder verbrei-
tet werden. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge entsprechen nicht unbedingt der
Meinung der Redaktion.

Herausgeber Stadtmagazin Der Falter
Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/
Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320
Mainstockheim, Telefon: 09321-23204,
redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com
**Herausgeber für „Amtsblatt“, Informa-
tionen aus der Stadtverwaltung** Siegfried
Müller, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der
Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381
Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-
20-2020, rathaus@stadt-kitzingen.de, www.
kitzingen.info

Anzeigenleitung Günter Binner, Me-
dia-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70
449, binner-agentur@binner88.de

Redaktionsbeirat

:: **Stadtverwaltung**
Ralph Hartner, Leiter Hauptamt;
Franziska Schlier, Mitarbeiterin Hauptamt
:: **Jugend** Jochen Kulczynski, jungStil
:: **Kultur** Karin Böhm, Häckerbühne

- :: **Religionsgemeinschaften**
Holger Dubowy-Schleyer, Diakon;
Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes
- :: **Termine & Veranstaltungen**
Thomas Most, PCS Informatik GmbH
- :: **Tourismus**
Julia Then, Leiterin Tourist-Information
- :: **Wirtschaft/ Stadtentwicklung** Claudia
Biebl, Stadtmarketingverein; Jens Fiebig,
Sachverständiger für Wertermittlung
- Gestaltung** Stefan Wanzl-Lawrence,
SWL Atelier, Telefon: 08431-399 5622,
swl@swl-atelier.de, www.swl-atelier.de
sowie Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com
und Alfred Döll, printpoint
- Druckerei** Scholz Druck GmbH,
Tel. 09324-9815-0, www.scholz-druck.com
- Vertrieb Ufra-Werbung**
Andreas-Bauer-Str. 16, 97297 Waldbüttel-
brunn, Tel. 0931-406940, info@ufra-wer-
bung.de

Die nächste Ausgabe

10/2017

erscheint am Fr/Sa 06.-07.10.

Redaktionsschluss Mi 20.09

Auch im Internet

<http://falter.kitzingen.info>



32. TÖPFERMARKT IN SOMMERHAUSEN

am 23. und 24. September 2017

Jeweils von 11-18 Uhr auf dem Plan (Marktplatz)

Wie kaum ein anderer Ort vereint Sommerhausen Kunst, Kultur und Genuss (Wein) in einem historisch-romantischen Ambiente. Ein fester Termin im Sommerhäuser Ortsgeschehen ist der jedes Jahr am letzten Septemberwochenende stattfindende Töpfermarkt.

Dieser kleine, aber feine Markt, auf dem 23 Keramiker aus nah und fern ihre Waren anbieten, ist im Laufe von 32 Jahren zu einem Geheimtipp für „Freunde guter Keramik“ geworden. Um ein hohes Niveau zu gewährleisten, sind nur Profi-Keramiker zugelassen, die ihre Handwerkskunst meisterhaft beherrschen. Bei der Auswahl der Aussteller wird besonders darauf geachtet, dass jedes Jahr auch Neue mit dabei sind, neben den bewährten Ausstellern, bei denen man seine Lieblingsstücke erweitern kann.

Außer hochwertiger Gebrauchskeramik, die die modernen Ansprüche von Funktion und individuellem Design hervorragend verbindet, wird auch Keramik speziell für den Außenbereich und Garten angeboten, wie Brunnen, Lichtobjekte, Feuerschalen und Skulpturen, sowie ausgefallener Schmuck oder Rasierpinselsets aus Porzellan. Alles außergewöhnliche und sehr individuelle Dinge, die man sonst in keinem Geschäft zu kaufen bekommt!

Während des Töpfermarktes haben auch alle anderen Galerien in Sommerhausen geöffnet. Am Sonntag um 15 Uhr findet ein Chorkonzert von „Sing und Swing“ aus Winterhausen statt.

Der verkehrsfreie Altort lädt zum Flanieren ein und wer nach all dem Kunst- und Kulturgenuss sich stärken möchte, kann dies bei Zwiebelkuchen, Federweißer und anderen regionalen Köstlichkeiten auf dem Markt tun oder sich in den zahlreichen Restaurants, Cafés und Vinotheken des Ortes gemütlich niederlassen.

Sommerhausen und sein Töpfermarkt haben an diesem Wochenende viel zu bieten, ob Sie nun nur eine Stunde Zeit haben oder einen ganzen Tag, es ist ein Erlebnis!

Weiter Infos finden Sie unter:

www.toepfermarkt-sommerhausen.de und www.sommerhausen.de

Töpfermarkt Sommerhausen

23.-24. 09. 2017

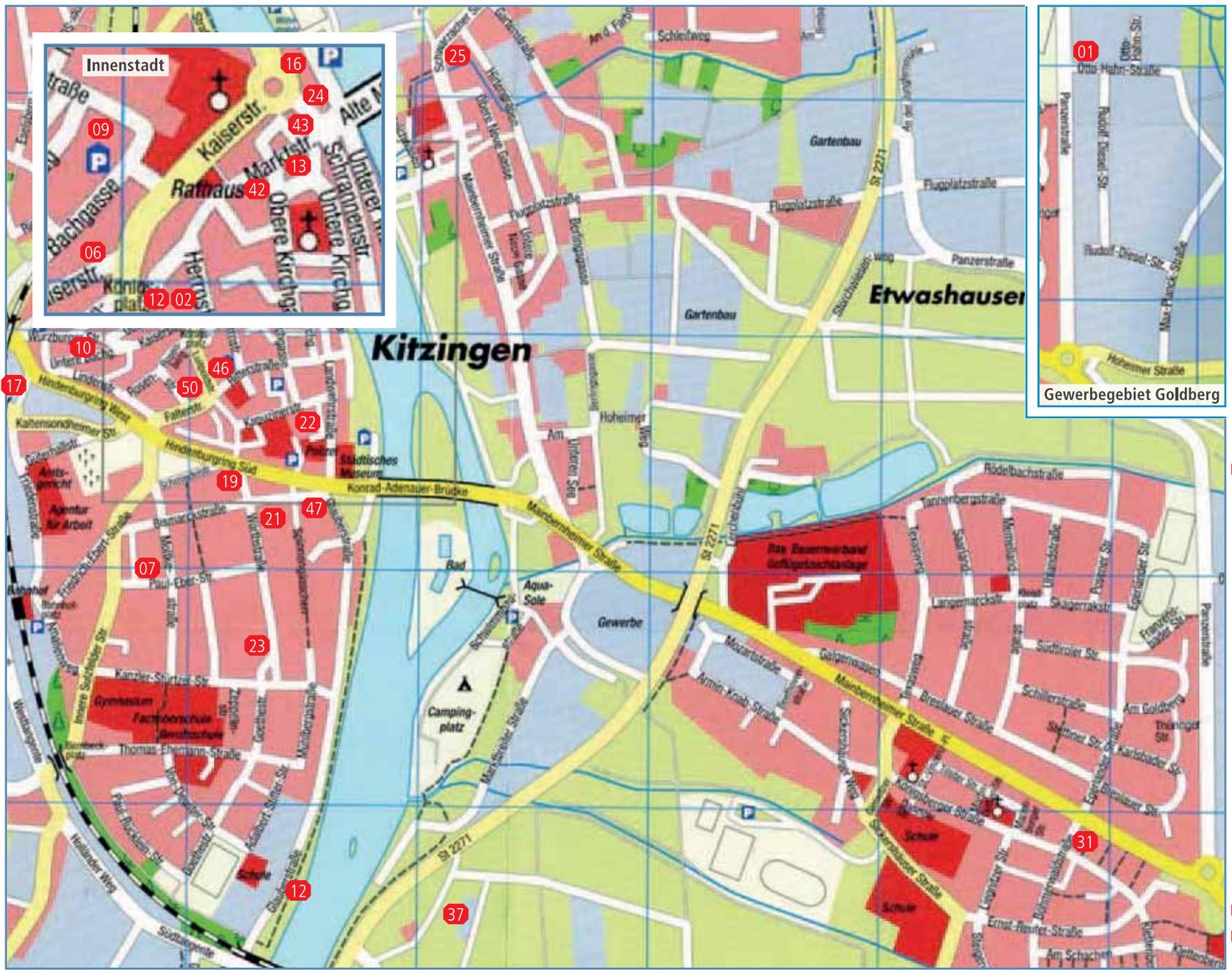


23 KERAMIKWERKSTÄTTEN
PRÄSENTIEREN STEINZEUG,
PORZELLAN, RAKU, FAYENCE
UND MEHR.

VON 11-18 UHR AUF DEM PLAN (MARKTPLATZ), SOMMERHAUSEN
WWW.TOEPFERMARKT-SOMMERHAUSEN.DE

Ihr Partner für den Druck
und mehr...

WWW.SCHOLZ-DRUCK.COM
Telefon: 0 93 24 / 98 15-0



↓ 05 Gewerbegebiet: Hafen

↓ 28 33 34 36 Ochsenfurt, Sulzfeld

↓ 26 30 Marktbreit, Marktsteft

Unsere Anzeigenpartner Die Standorte finden Sie auf dem Stadtplan. Für Firmen außerhalb der Karte / außerhalb Kitzingens finden Sie einen Hinweis.

- | | | | |
|--|---|----------------------------------|--------------------------|
| 01 Heinrich & Schleyer,
Gartenmöbel & mehr | 25 Otto Volk Bestattungen | 46 Norge Textilreinigung | 49 Klinik am Steigerwald |
| 02 Sparkasse, Hauptgeschäftsstelle | 26 BAREISS, Werkzeug und
Maschinen, Marktbreit | 47 Ristorante Pizzeria Triangolo | 50 VR Bank Kitzingen eG |
| 03 Holz-Wiegand/ Würzburg | 27 Freizeit-Land/ Geiselwind | 48 Mainfrankenmesse/ Würzburg | |
| 04 INNOPARK Kitzingen | 28 Bettenhaus RELAXPRO/ Ochsenfurt | | |
| 05 LZR, Partner am Bau | 29 XXL-Garagenpark/ Schwarzach | | |
| 06 Psychotherapie, Reinhard Wick | 30 Maintalpflege/ Marktsteft | | |
| 07 Caritaszentrum St. Hedwig | 31 Schwanen Apotheke | | |
| 08 Faszination Garten/ Wachenroth | 32 Restaurant & Café
Auszeit/ Mainstockheim | | |
| 09 Barankauf Frank Dominik | 33 Gaststätte
Zum Goldenen Löwen/ Sulzfeld | | |
| 10 Fränkische Lebkücherei Will | 34 Gaststätte Zum Stern/ Sulzfeld | | |
| 11 Gartenbaumschule Pfister/ Dettelbach | 35 Kultur- & Kommunikationszentrum/
Dettelbach | | |
| 12 Maingold Wohnpark, ENGEL &
VÖLKERS/ Würzburg – Kitzingen | 36 bioGalerie Christiane Bliss/ Ochsenfurt | | |
| 13 Meichsner Fahrzeugteile/ Fahrräder | 37 Gasthaus Zum Körbla | | |
| 14 Timo Markert, Dachbau, Albertshofen | 38 KUGA Möbelhaus/ Dettelbach | | |
| 15 Töpfer Salate/ Albertshofen | 39 Gewerbegebiet Markt
Schwarzach a. Main | | |
| 16 Bestattung Glöggler/
Kitzingen & Dettelbach | 40 Ökokiste/ Schwarzach | | |
| 17 Werbetechnik Kühnel | 41 Klinik am Steigerwald/ Gerolzhofen | | |
| 18 Druckerei Scholz/ Schnepfenbach | 42 Rösner Backstube | | |
| 19 BRK, Bayerisches Rotes Kreuz | 43 Büro- & Schreibwaren Högner | | |
| 20 Life Fitness Club | 44 Pflanzen Weiglein/ Geesdorf | | |
| 21 LKW, Licht-, Kraft- und Wasserwerke | 45 Töpferei Bösl/
Töpfermarkt Sommerhausen | | |

Wir gestalten Ihren Lebensraum!
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!



01



Schausonntag (ohne Beratung, ohne Verkauf)
am 17. September von 13 - 17 Uhr

Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Kultur in der Alten Synagoge

Der Veranstalter hat für diese Veranstaltungen jeweils 2 Karten zu Verfügung gestellt, die Sie gewinnen können. Einfach Mail oder Postkarte an die Redaktion, welche Veranstaltung Sie besuchen möchten (siehe Impressum).



27.09.2017 Vortrag
Dr. Franz Alt Foto: privat



01.10.2017 Katharina
Maschmeyer Quartet
Foto: Christoph Giese



27.09.2017 Stummfilm mit
Küspert & Kollegen Foto: privat



01.10.2017 Kammerorchester Kitzingen Foto: privat

WILLI WUNDERT SICH

über einige Kitzinger Brunnen!

Brunnen sind in jeder Stadt beliebt, wenn sie funktionieren. Die Luftfeuchtigkeit wird verbessert und das plätschernde Geräusch beruhigt die Menschen. Nur schade, wenn allzu oft Störungen auftreten oder die Brunnenbecken als Abfalleimer benutzt werden. Die Bauhofmitarbeiter haben dann immer wieder zusätzliche Arbeit. Auch gibt es da noch die Brunnen, die absichtlich abgeschaltet bleiben.

Zum Beispiel hat man den Brunnen auf der Südseite der Johannes-Kirche, das himmlische Jerusalem darstellend, im letzten Jahr aufwendig renovieren lassen. Seit dem sprudelt hier aber kein Wasser mehr. Laut Auskunft aus dem Bauamt der Stadt ist die Warnung der Steinmetze vor erneuter Algenbildung am Stein und auf dem Boden der Grund. Aber gibt es gegen Algenbildung nicht diverse Mittel?

Im Hof der Sparkasse steht ein finanzmotivierter Brunnen, der Geldschein- und Münzstapel darstellt. Geld fließt in diesem Haus, aber kein Wasser in dem Brunnen. Laut Auskunft eines Mitarbeiters der Hausverwaltung würde das Wasser über den Beckenrand spritzen und eine Rutschgefahr für Fußgänger darstellen. Deshalb bleibt das Kunstwerk funktionslos. Was machen die Fußgänger nur, wenn es regnet, wird da der Boden auch nass?

Dafür hat kürzlich ein PKW am Königsplatz für eine unbeabsichtigte Brunneneinrichtung gesorgt: Der Autofahrer hat nämlich den Hydranten einer Tiefbaufirma umgefahren, was sofort zu einer 7 Meter hohen Fontäne führte – ein ebenso imposanter wie einmaliger Anblick! Leider konnten den nur wenige Passanten genießen, den die Fontäne wurde von den Arbeitern vor Ort ganz schnell abgeschaltet.

Aber das sind auch so kleine Wunder des Alltags (und des Brunnenwesens) – dort wo das Wasser eigentlich sprudeln könnte und sollte, herrscht Trockenheit. Dafür aber überrascht es uns manchmal andernorts.

Ihr Willi Hertlein, Stadtführer und Kitzinger aus Leidenschaft



Foto Sina Thauer



Quälende Schmerzen Taube Füße Unruhige Beine

Polyneuropathie und Restless Legs erfolgreich mit Chinesischer Medizin behandeln



Chefarzt Dr. Schmincke erklärt wie Akupunktur wirkt

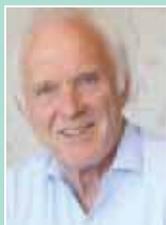
Bei einer Polyneuropathie (PNP) kommt es zu einem Absterben der langen Nerven, meist in den Beinen. Taube Füße, Manschetengefühl, Gangunsicherheit und aufsteigende Schmerzen

sind die häufigsten Symptome. Die Nervenerkrankung geht oft mit dem Restless Legs Syndrom (unruhige Beine) einher. Nicht nur Diabetiker sind betroffen. Häufig hören die Erkrankten, dass eine kausale Therapie nicht möglich ist. Die Chinesische Medizin hat ein Erklärungsmodell für die Entstehung der Krankheit, behandelt die Ursachen mit chinesischer Arzneitherapie und kann hier gut helfen.

Wollen Sie Ihre Behandlungschancen klären:

- Bestellen Sie telefonisch oder online Unterlagen der Klinik.
- Füllen Sie den Fragebogen zu Krankheitsbild und Beschwerden aus und senden diesen an uns zurück.
- Innerhalb von zwei Wochen wird Sie ein Arzt der Klinik anrufen, um Möglichkeiten der Therapie mit Chinesischer Medizin ausführlich mit Ihnen zu besprechen.

Das Arztgespräch dient Ihrer Information und ist unverbindlich. Tel. 0 93 82/949-0



Dr. Christian Schmincke
**Ratgeber
Polyneuropathie
und Restless Legs**

Springer Verlag 19,99 €



Bestellen Sie versandkostenfrei bei:

Klinik am Steigerwald
97447 Gerolzhofen
Tel. 0 93 82/949-0

www.tcmklinik.de
www.polyneuropathie-tcmklinik.de